

# »NO WORLD ORDER«

Wie antisemitische  
Verschwörungsideologien  
die Welt verklären

**AMADEU ANTONIO** STIFTUNG

INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR



ER HEBT EUCH  
GEGEN DIE  
PLUTOKRATIE  
DER ZIONISTEN

Herausgeberin: Amadeu Antonio Stiftung

Autoren\_innen: Jan Rathje, Anetta Kahane, Johannes Baldauf, Stefan Lauer

Redaktion: Jan Rathje, Robert Lüdecke, Rocio Rocha Dietz

Besonderer Dank: Stefan Wizzan

Titelfoto: Antisemitisches Plakat auf einer Demonstration vor dem Bundeskanzleramt in Berlin am 3. Oktober 2014, Foto © Oliver Feldhaus

Alle Rechte bleiben bei den Autor\_innen und dem Fotografen.

Lektorat: Langenbuch & Weiss Literaturagentur

Gestaltung:  Design

© Amadeu Antonio Stiftung 2015

Liniestraße 139, 10115 Berlin, Germany

Telefon 030. 240 886 10, Fax 030. 240 886 22

info@amadeu-antonio-stiftung.de, www.amadeu-antonio-stiftung.de

Litho/Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG

Gedruckt auf Envirotop Recycling 100% Altpapier

ISBN 978-3-940878-23-6

**»NO WORLD ORDER«**

**Wie antisemitische  
Verschwörungsideologien  
die Welt verklären**

**AMADEU ANTONIO STIFTUNG**

INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

---

# Inhaltsverzeichnis

Funktionen von Verschwörungsideologien.....	3
Einführung.....	5
Kurzübersicht .....	9
»Die sind von dem bestehenden System abgenervt« .....	11
Verschwörungsideologien .....	16
Begriffe.....	16
Ursachen.....	17
Funktionen.....	19
Gefahren .....	23
Begriffe, Trends und Dauerbrenner der Verschwörungsideologien.....	25
»Das ist für sie alles böse Desinformation!«.....	30
Was nun? Voraussetzungen für Auseinandersetzungen .....	33
Handlungsoptionen gegen Verschwörungsideologien.....	35
Allgemeine Handlungsempfehlungen .....	35
A. Satire .....	36
B. Soziale Ächtung.....	38
C. Fragen als Mittel des Zweifels.....	38
D. Mit Fakten gegen Verschwörungsideologien - Debunking.....	39
Mit Fakten gegen Verschwörungsideologien.....	42
Neue Weltordnung und »jüdische Weltverschwörung« .....	45
Verschwörungsideologien, Mahnwachen für den Frieden und Männerrechtler.....	52
Weiterführendes .....	56

---

---

# Funktionen von Verschwörungsideologien oder Es lebe die Ambiguitätstoleranz!

*Von Anetta Kahane*

Menschen können viel aushalten. Sie überleben unter widrigsten Umständen und entwickeln in der Not oft erstaunlich Strategien. Andererseits halten sie wenig aus, wenn es um innere Konflikte geht. Es fällt ihnen schwer mit Widersprüchen umzugehen vor allem dann, wenn sie sie weder erklären können noch sie zu lösen in der Lage sind. Mitten in unklaren Konflikten zu existieren ohne sie vollkommen auszublenden ist sehr anstrengend. Besonders stressig ist es, wenn Menschen etwas anderes denken als sie tun, also sich selbst widersprüchlich verhalten. Ein Rassist beispielsweise



wird es schwer haben mit der Diskrepanz zu leben, dass sein Arbeitgeber ein Schwarzer ist, ihn anständig bezahlt und gar keinem rassistischen Stereotyp entspricht. Der Rassist hat im Wesentlichen drei Optionen diesen Widerspruch aufzulösen: Die erste: er kündigt seinen Job, weil er lieber arbeitslos ist als gegen seine Ideologie zu handeln. Die zweite: er denkt nach einer Weile darüber nach, ob Schwarze wirklich so furchtbar sind und ändert seine Haltung. Oder er bevorzugt die dritte Option - er entwickelt eine Verschwörungstheorie. Danach sind die Rassisten die eigentlichen Opfer weil sie sich gegen eine vermeintliche Verschwörung der Schwarzen nicht wehren können. Dafür besitzen sie die ganze Wahrheit über die Macht der Schwarzen und können damit bei gegebener Gelegenheit die Verhältnisse umstürzen. Bis dahin ist es sogar eine Pflicht weiter dort zu arbeiten um aller Welt sagen zu können, wie teuflisch die dortige Intrige ist.

Vor diesen drei Möglichkeiten - Konsequenz, kognitive Dissonanz oder aber die Anwendung von Verschwörungstheorien als Rechtfertigungskonstruktion - steht jeder Mensch irgendwann, im Guten wie im Schlechten. Das gehört zum Leben, die Frage ist nur für welche Option fällt die persönliche Entscheidung. Wir wollen uns hier der Option Verschwörungstheorien nähern, die sich gerade inflationär verbreitet. Wieso? Nun, eine Antwort zeigt unser Beispiel: Der Rassist ist zu keinerlei eigenem Handeln gezwungen, er muss sich selbst nicht infrage stellen und kann alles lassen wie es ist. Er findet dazu jene Art Rechtfertigung, in der er keine Verantwortung übernehmen muss, sondern lediglich das Opfer bleibt.

Pädagogen machen sich über derlei Phänomene viele Gedanken. Zu den erklärten Lernzielen bei Kindern gehört laut der Bildungsforschung die Entwicklung einer hohen Ambiguitätstoleranz. Ein schreckliches Wort, doch es beschreibt die Fähigkeit Konflikte, Widersprüche und Ambivalenzen aushalten zu können oder dem Drang, einem Wunsch oder einem Bedürfnis nicht unmittelbar und sofort nachgeben zu müssen. Kinder lernen das mit der Zeit, es gehört zum Erwachsenwerden. Dafür brauchen sie Selbstvertrauen, soziale Erfahrung, Geduld und einiges mehr. Sie müssen erlebt haben, dass ihr Handeln etwas bedeutet, dass sie Situationen mitgestalten können, dass ihre Perspektive zählt. Wachsen sie mit Willkür auf oder mit stark autoritären Eltern, die ihnen keinerlei Einfluss oder Selbstwirksamkeit erlauben, dann werden sie es schwerer haben als andere Kinder, mit Konflikten oder offenen Situationen umzugehen. Sie halten es einfach nicht

---

aus, diese Kinder, sie fühlen sich überfordert. Denn es drängt sich ihnen das Gefühl von Ohnmacht auf, das zu Panik, Wut und anderen Irritationen führen kann.

Verschwörungstheorien haben also eine Funktion für die menschliche Psyche. Sie helfen, der Verzweiflung zu entgehen. Sie helfen eine Schwäche zu verstecken, sie helfen Überforderung zu überwinden. Doch das ist nur eine Hilfe für den Augenblick, sie verschiebt die eigentliche Ursache lediglich. Verschwörungstheorien helfen nicht wirklich gegen den Mangel an eigener Konfliktfähigkeit. Sie sind eine Krücke mit deren Hilfe Menschen sich abstützen, um nicht zu in Ohnmacht zu fallen oder sich vollkommen bedeutungslos zu fühlen. Die Verschwörungstheorien erlauben ihnen sogar sich anderen überlegen zu fühlen, weil sie glauben zu wissen was im Geheimen vor sich geht, sind sie sogar potentiell mächtig. Denn wenn „es mal anders kommt“ werden sie es sein, die Rache nehmen. Das Problem ist nur: was bei Kindern zur Entwicklung gehört - wie der Traum, es der Welt später einmal so richtig zu zeigen - ist bei Erwachsenen eine Pathologie.

Nun kann man sagen, Verschwörungstheorien als Pathologie zu bezeichnen, verharmlose oder psychologisiere einen aggressiven Trend in der Gesellschaft. Das ist natürlich richtig, denn auch gesellschaftspolitische Gründe bilden den Nährboden für solche Entwicklungen. Politische Intransparenz ist der Humus auf dem Verschwörungstheorien gut gedeihen außerdem alle Schwächen der Demokratie wie Korruption, Bürokratie, Heuchelei, die Unfähigkeit Fehler einzuräumen, Unrecht, Hochmut oder politische Ignoranz. Die Globalisierung von Chancen und Problemen, die dramatischen Veränderungen in der Welt tun ihr Übriges. Das alles wahrzunehmen und dabei dennoch bei Vernunft und Verstand zu bleiben erfordert eine Menge Ambiguitätstoleranz. Welterklärende Verschwörungstheorien beruhen immer auf der Vorstellung, den archimedischen Punkt zu kennen, an dem alles hängt, wo alles mit allem verbunden ist. Doch da es einen solchen Punkt nicht gibt und noch nie gegeben hat, handelt es sich auch nicht um Theorien, denn die setzen irgendeine Art von Wissenschaftlichkeit voraus. Wer an solche Dinge glaubt ist ein Ideologe voller Ressentiments. Damit eng verbunden ist der Antisemitismus. Der Antisemitismus selbst ist beruht auf dem Verschwörungsgedanken. Die Geschichte des Antisemitismus und Antijudaismus zeigt wie lange die Menschen schon Juden für alles verantwortlich machten, was ihnen missfiel. Alles Böse, Intrigante, Ohnmacht erzeugende und Zerstörerische wurde stets den Juden zugeschrieben. Auf diese Weise konnte geteilt werden zwischen Schuld und Unschuld, zwischen Juden und dem Volk, zwischen Böse und Gut. In der Abgrenzung von den jüdischen Verschwörern lag auch immer eine Art Selbstvergewisserung, die Idee von einem Wir, das - im Gegensatz zum schuldigen Juden - frei ist von Übel. Diese Urform aller Verschwörungsideologien bildet auch heute die Grundlage des modernen Glaubens an die universelle Schuld einer bestimmten Gruppe an allem Schlechten der Welt. Was das einschließt ist klar: zerstört man diese Gruppe wird endlich alles gut. Der Holocaust war auch deshalb möglich, weil die Deutschen den Spruch „Die Juden sind unser Unglück“ tatsächlich geglaubt haben. Der moderne Antisemitismus wandelt diesen Slogan lediglich ab, doch noch immer werden die Juden für den Unfrieden und alle Konflikte auf der Welt verantwortlich gemacht.

Verschwörungsideologische Strömungen gehören in einer so unübersichtlichen Welt wie unserer zum Teil des Abwehrkampfes gegen die Moderne. Sie zu analysieren und Handlungsmöglichkeiten zu zeigen, ist unser Beitrag die berühmte Ambiguitätstoleranz bei kleinen Kindern und großen Verschwörungsideologen zu entwickeln.

---

---

# Einführung

Als am 24. März 2015 eine Maschine der Fluggesellschaft Germanwings in den französischen Alpen abstürzte, dauerte es nur wenige Stunden, bis die ersten »Verschwörungstheorien« zu dem Thema online gingen. Die »Expert\_innen« wussten sofort, wer den Absturz zu verantworten hatte; die Ergebnisse eines langwierigen Ermittlungsverfahrens waren dafür nicht vonnöten. Wichtigstes Werkzeug der Privatermittler\_innen: Die Frage »cui bono?« – Wem zum Vorteil? Statt sich einzugestehen, dass zu dem frühen Zeitpunkt noch keine gesicherten Informationen vorlagen, konzentrierten sich die Postings in Blogs und sozialen Medien darauf, verschiedene Schuldige zu nennen, die vermeintlich den größten Vorteil aus dem Absturz gezogen hätten. Dieser Verdacht allein genügte den »Expert\_innen« des Internets, um echten oder ausgedachten Gruppen von Menschen zu unterstellen, in mörderischer Absicht den Absturz des Flugzeugs herbeigeführt zu haben. Ein so herausragendes Moment für die deutsche Luftfahrt konnte sich ihrer Ansicht nach nicht zufällig ereignet haben – dahinter musste ein Plan stecken.

In der Auseinandersetzung mit »Verschwörungstheorien« muss man zunächst anerkennen, dass Verschwörungen real existieren. Die Geschichte ist voller Beispiele, wie Menschen sich im Geheimen zusammengeschlossen haben, um ihre Macht zu sichern und auszubauen. Es ist also nicht von vornherein abwegig, gesellschaftliche und geschichtliche Ereignisse darauf zu prüfen, ob sie das Ergebnis einer Verschwörung waren oder sind. Problematisch wird dieser Vorgang jedoch, wenn der Verdacht einer Verschwörung nicht fallengelassen wird, sobald er sich als falsch erwiesen hat. In diesem Fall lässt sich von einer Verschwörungsideologie sprechen. Verschwörungsideologien versuchen Zufälle oder Ereignisse, auf die Menschen keinen direkten und indirekten Einfluss ausüben (z. B. komplexe gesellschaftliche Vorgänge wie internationale Politik oder Wirtschaft, aber auch Naturkatastrophen etc.) durch den Plan einer großen Weltverschwörung zu erklären.

Durch das Internet wird zunehmend deutlich, wie weit Verschwörungsideologien in der Gesellschaft verbreitet sind. Dies liegt an der Demokratisierung des Netzes, also der Möglichkeit für alle Internetuser\_innen, ihre Meinung zu veröffentlichen. Was zuvor nur in einzelnen Studien als Einstellungen der Menschen zutage trat, wird nun täglich von den Menschen in die Öffentlichkeit gesendet. In den sozialen Medien zeigt sich, dass Verschwörungsideologien nicht nur von vermeintlichen gesellschaftlichen Außenseiter\_innen verbreitet und geglaubt werden. Der oftmals skandalisierende Ton, das Zusammenspiel von einfachen Erklärungen und der Benennung von Schuldigen ist für die breite Masse attraktiv; und dies unabhängig von Geschlecht, Alter oder Bildung.

Die wissenschaftliche Forschung geht davon aus, dass Verschwörungsideologien besonders in Krisenzeiten weit verbreitet sind. Große gesellschaftliche Umbrüche, seien es Weltwirtschaftskrisen, Kriege, Revolutionen, Katastrophen oder besonders symbolträchtige Terroranschläge, wecken in den Menschen das Bedürfnis, diese Veränderungen zu erklären (siehe dazu Kapitel Ursachen, S. 17). Das Beispiel des Flugzeugabsturzes zeigt, wie Verschwörungsideologien Erklärungslücken mit falschen Sinnzusammenhängen füllen können. Dabei muss nicht notwendigerweise auf fantastische Elemente wie Reptilienmenschen, Aliens, Hohlwelten und Nazi-UFOs zurückgegriffen werden. Manchmal

---

---

können recht einfache Erklärungen darunter sein, die bis zu einem gewissen Teil Wahrheiten enthalten können (siehe dazu Kapitel Ursachen, S. 17). Verschwörungsideologien sind jedoch nicht nur alternative Erzählungen und Erklärungen von realen Ereignissen.

### **Identität bildet zentrale Funktion**

Verschwörungsideologien konstruieren immer auch einfache Weltbilder und Rollen: Da gibt es die bösen Verschwörer\_innen und die Guten, welche die Verschwörung aufdecken und bekämpfen. Um die Gegner\_innen zu beschreiben, greifen Verschwörungsideolog\_innen auf Feindbilder und Erzählungen zurück, die eine lange Tradition haben. Hier spielt die antisemitische Vorstellung einer »jüdischen Weltverschwörung« eine herausragende Rolle. Ein nicht zu unterschätzendes Element von Verschwörungsideologien ist deren identitätsbildende Funktion. Sie bieten ihren Anhänger\_innen neben dem negativen Feindbild ein positives Selbstbild, das ihnen in der Gesellschaft abhandengekommen zu sein scheint. Dies zeigt sich auch am Hang zu Aktionismus und Missionierung. Menschen, die sich zuvor vereinzelt, überfordert, hilflos, ausgeschlossen, bevormundet, kommandiert und übergangen empfunden haben – ob berechtigt oder nicht, sei einmal dahingestellt –, präsentieren Verschwörungsideologien vermeintlich die Möglichkeiten

- einem »großen Ganzen« (etwa: dem Konstrukt »Volk«) anzugehören,
- den Lauf der Welt zu verstehen,
- eine Lösung für alle Probleme parat zu haben,
- die Schuldigen für die gesellschaftliche/eigene Misere benennen zu können,
- den vermittelten gesellschaftlichen Verhältnissen eine »natürliche«, direkte und stabile Ordnung entgegenzusetzen (z. B. Mann-Frau-Kind-Familie, Naturmedizin, Religion/Esoterik, Tauschringe, Eigenanbau von Nahrungsmitteln),
- selbstbestimmt handeln zu können, also Kontrolle über das eigene Leben zu haben (Demonstrationen veranstalten, Schreiben an Behörden aufsetzen, aus der BRD austreten und/oder eine Reichsregierung gründen, andere auf Blogs und in sozialen Netzwerken bekehren, etc.),
- besser und wertvoller als die anderen Menschen zu sein (elitäres Wissen um die »Verschwörung«),
- Anerkennung und Selbstbestätigung in verschwörungsideologischen Gruppen zu erfahren etc.

Diese Liste ist keine vollständige oder systematische Aufstellung aller Vorteile, die Verschwörungsideologien mit sich bringen können oder vorgeben mit sich zu bringen. Dennoch zeigt sich bereits an diesen Beispielen, welche zentrale Rolle die Identitätsfunktion innerhalb der Verschwörungsideologie spielt.

### **Antidemokratische Elemente**

Gesellschaftliche Gefahren bestehen durch die Wirkung von Verschwörungsideologien auf Anhänger\_innen und Außenstehende. Die konkrete Benennung von vermeintlichen Schuldigen bildet den ersten Teil der gesellschaftlichen Gefahren von Verschwörungsideologien. Agitator\_innen nutzen Verschwörungsideologien, um Menschen aufzuhetzen und Taten gegen die angeblichen Verschwörer\_innen zu rechtfertigen. Adolf Hitler und seine Gefolgsleute waren von der Vorstellung einer »jüdischen Weltverschwörung« fest überzeugt. Sie wurde Teil der Herrschaftsideologie im Nationalsozialismus und überdauerte im Bewusstsein seiner Nachkommen. Moderner Antisemitismus und Verschwö-

---

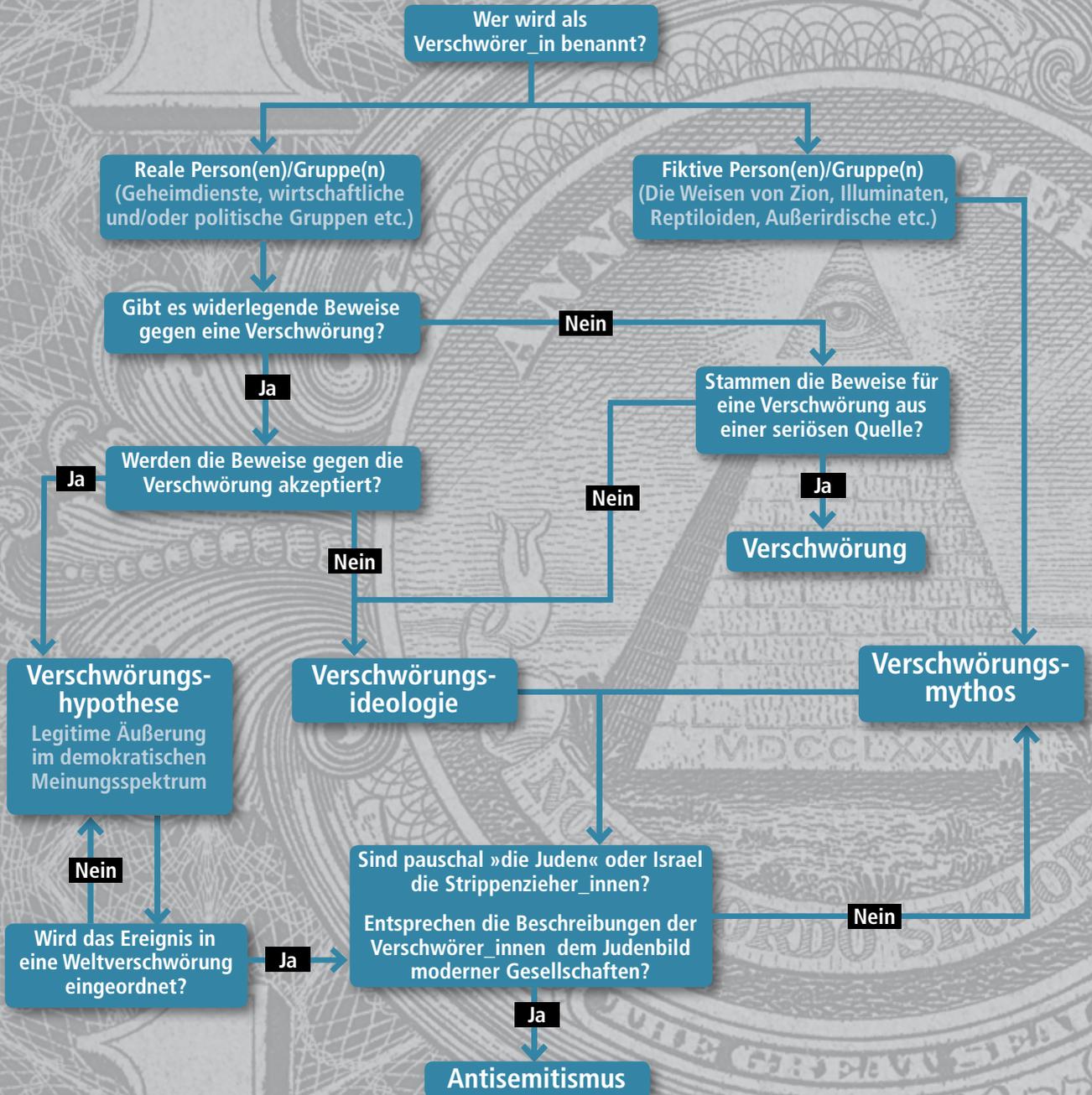
rungsideologien haben eine enge Beziehung zueinander; beide wurden und werden zur Welterklärung genutzt. Jüdinnen und Juden können auch auf Grund antisemitischer Verschwörungsideologien zu Opfern von Hetze und Gewalt werden.

Verschwörungsideolog\_innen erschaffen sich mit der Zeit ein geschlossenes Weltbild, in dem der Verschwörungsverdacht allgegenwärtig ist. Die dahinterstehende ablehnende Haltung gegenüber der Moderne befördert Einstellungen, die gegen eine offene demokratische Gesellschaft gerichtet sein und antisemitisch werden können. Dies bedeutet, dass sich Verschwörungsideolog\_innen in Gruppierungen begeben, die sich gegenseitig in ihrem autoritären Weltbild unterstützen und keine Kritik oder Widersprüche dulden. Solche Psychogruppen können starke Bindungen zwischen ihren Mitgliedern hervorbringen, die nur schwer durch gesellschaftliche Einflüsse aufgebrochen werden können.

Nicht nur (Neo-)Nazis, andere Rechtsextreme und bekennende Antisemit\_innen nutzen Verschwörungsideologien. Ohne dass explizit Jüdinnen und Juden im Mittelpunkt stehen, finden Geschichten von der Weltverschwörung großen Anklang und werden in Literatur, Filmen, Serien oder Computerspielen aufgegriffen und thematisiert. Diese Geschichten könnten harmlose Unterhaltung sein. Verschwörungsideolog\_innen sehen darin jedoch geheime Botschaften, die sie in ihrer Ideologie zu bestätigen scheinen. Diese Geschichten können tatsächlich bewusst oder unbewusst antisemitische Verschwörungsideologien in codierter Form enthalten: Schließlich greifen die Urheber\_innen auf gesellschaftliches Wissen zurück, das gerade im Bereich des Antisemitismus viele Bilder, Figuren und Stereotype für Verschwörungsgeschichten bereitstellt.

Wie drängend die Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien ist, verdeutlichen die aktuellen »Volksbewegungen« um Pegida, die Montagsmahnwachen oder rassistische Bürgerinitiativen. Ihre Organisator\_innen und Teilnehmenden verbreiten verschwörungsideologische Weltbilder im Internet, in »alternativen« Medien sowie auf Demonstrationen und Konferenzen. Die vorliegende Broschüre der Amadeu Antonio Stiftung bietet einen Einstieg in das Thema Verschwörungsideologien und ihren problematischen Bezug zum Antisemitismus. Damit schließt sie an die Arbeit der Broschüre *»Wir sind wieder da« Die »Reichsbürger«: Überzeugungen, Gefahren und Handlungsstrategien* an. Sie liefert eine Auswahl an Möglichkeiten, Verschwörungsideologien zu entkräften und Interessierte auf die antidemokratischen Elemente dieser Welterzählungen hinzuweisen.

# Einordnung von Verschwörungserzählungen



---

# Kurzübersicht: Verschwörungsideologien und Antisemitismus

## Begriffe

### ■ Verschwörung

Geheime Absprache von einer Gruppe Menschen, ein bestimmtes Ziel im Bereich des Machterwerbs oder des Machterhalt mit bestimmten Mitteln erreichen zu wollen.

### ■ Verschwörungshypothese, Verschwörungsauffassung

Der Verdacht, ein oder mehrere Ereignisse seien auf eine Verschwörung zurückzuführen.

### ■ Verschwörungsideologie

Verschwörungsverdacht, der aufrechterhalten wird, obwohl es Beweise gegen eine Verschwörung gibt. Als Verschwörer\_innen werden Gruppen benannt, die wirklich existieren: Z. B. Geheimdienste, polit-ökonomische Gruppen, wohlhabende Familien.

### ■ Verschwörungsmythos

Verschwörungsideologie, die als Verschwörer\_innen fiktive Gruppen benennt: Reptiloiden, die »Weisen von Zion«, Illuminati etc.

## Ursachen

### ■ Gesellschaftliche Umbruchsituationen und Krisen

### ■ Verschwörungsmentalität einzelner Personen

### ■ Agitator\_innen

## Funktionen

A. Sinnstiftungs- und Erkenntnisfunktion (Sinn im Leid der Welt erkennen)

B. Identitätsfunktion (sich selbst zu den Guten und die Feind\_innen zu den Bösen zu zählen)

C. Manipulationsfunktion (Menschen zu bestimmten Handlungen motivieren)

D. Legitimationsfunktion (Grausamkeiten gegen vermeintliche Mitglieder der Verschwörungen rechtfertigen)

## Gefährliches Weltbild

### Antidemokratischer Gesellschaftsentwurf

### ■ Antipluralismus

Verschwörungsideolog\_innen dulden nur ihre eigene Meinung. Abweichung und Kritik sind für sie nicht notwendige Bedingungen einer freien Gesellschaft sondern Anzeichen einer Zusammenarbeit mit dem Bösen.

---

- **Direkte Demokratie ohne Minderheitenrechte**

Nach dem Willen von Verschwörungsideolog\_innen soll »das Volk« direkt über die Politik entscheiden. Damit ist jedoch nur die willkürliche Herrschaft der Mehrheit gemeint, in der Minderheiten keinen Schutz genießen.

- **Nationalismus**

Um ein positives Selbstbild zu schaffen, konstruieren Verschwörungsideolog\_innen besonders in Deutschland ein »betrogenes« deutsches Volk. Der Wunsch, zu den Opfern zu gehören und unschuldig zu sein, kann dazu führen, dass die Menschheitsverbrechen des Nationalsozialismus verharmlost oder geleugnet werden.

- **Personalisierender Antikapitalismus**

Kapitalismus ist ein komplexes System. Verschwörungsideolog\_innen hetzen oft gegen Einzelpersonen, die angeblich die Fäden ziehen und für alles Schlechte verantwortlich sind. Das ist nicht nur vereinfachend, sondern auch gefährlich, denn diese verkürzte Kapitalismuskritik kann schnell in Antisemitismus umschlagen: Jüdinnen und Juden wurden und werden in diesem Zusammenhang seit Jahrhunderten als Schuldige benannt.

- **Gesundheitsschädigende Empfehlungen**

Verschwörungsideolog\_innen geben gern Verbraucher\_innentipps, welche gesellschaftlichen Dienstleistungen und Produkte zu meiden seien und welche Alternativen stattdessen genutzt werden sollten. Dies kann persönliche und gesellschaftliche Schädigungen zur Folge haben (z. B. giftige Stoffe als »alternative« Medizin zu sich zu nehmen, Impfablehnung).

## **Antisemitismus im Kontext von Verschwörungsideologien**

- Aus historischen Gründen existiert ein negatives Judenbild, das Jüdinnen und Juden seit Jahrhunderten unter anderem zuschreibt:

- ganz allgemein im Geheimen Böses zu tun,
- Agenten des Bösen zu sein,
- Christ\_innen zu vergiften,
- Kinder in Ritualmorden zu töten,
- traditionelle Geschlechterbilder zerstören zu wollen,
- verschlagen zu sein und zu betrügen,
- die Finanzwirtschaft, Regierungen und die Medien zu kontrollieren,
- den Kommunismus erfunden zu haben,
- die Weltherrschaft anzustreben.

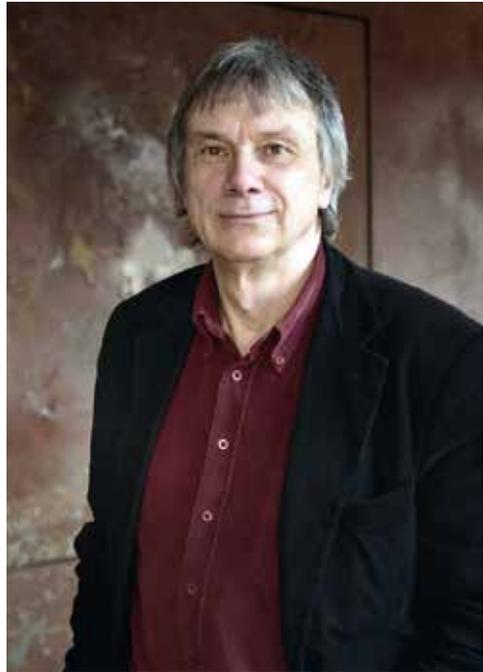
- Gesellschaften, in denen Antisemitismus vorhanden ist, bieten mit ihrem negativen Judenbild eine Vorlage für Weltverschwörungsideologien. Die antisemitische Fiktion der »Protokolle der Weisen von Zion« ist der Prototyp aller Weltverschwörungsideologien.

---

## »Die sind von dem bestehenden System abgenervt.«

*Ein Interview mit Thomas Frickel*

Thomas Frickel ist Regisseur und Filmproduzent. Er hat unter anderem die Filme *Deckname Dennis* (1996-1997) und *Die Mondverschwörung* (2011) gedreht. Beide setzen sich mit deutschen Besonderheiten auseinander, zu denen der Journalist Dennis Mascarenas verschiedene Personen innerhalb Deutschlands interviewt. In *Die Mondverschwörung* beginnt Mascarenas seine Reise am Ufer der Esoterik und wird im Verlauf seiner Recherchen immer weiter in die verschwörungsideologischen Fahrwasser des Rechtsextremismus hineingezogen.



© Dirk Ostermeier

### **Jan Rathje: Herr Frickel, wovon handelt Ihr Film *Die Mondverschwörung*?**

Thomas Frickel: *Die Mondverschwörung* ist eine ethnografische Entdeckungsreise ins eigene Land. Sie führt in Parallelwelten, die normalerweise unserem alltäglichen Blick entzogen sind – und zwar aus der Sicht eines

amerikanischen Journalisten, der eigentlich nur herausfinden will, ob der Mond nun den Amerikanern oder den Deutschen gehört. Dabei gerät er von eher kuriosen Erklärungsmustern über esoterische Deutungen, die sich bekanntlich oft und viel mit dem Mond beschäftigen, in verschwörungstheoretische Zirkel hinein und erfährt dort Dinge, die jedes rationale Weltbild auf den Kopf stellen.

### **Woher stammte die Idee zu *Die Mondverschwörung*?**

Der Film hat einen Vorgänger mit dem Titel *Deckname Dennis* aus dem Jahr 1995, den ich damals zusammen mit dem inzwischen leider verstorbenen Frankfurter Kabarettisten Matthias Beltz entworfen habe. Der Plot ist im Grunde genommen der gleiche: Dennis Mascarenas kommt hierher, um herauszufinden, wie die Deutschen 50 Jahre nach Kriegsende so drauf sind. Auch diese Recherche führt von allgemeinen Merkwürdigkeiten, wie z. B. dem autofreien Sonntag, in die rechte politische Ecke, in der Leute vom »Vierten Reich« fantasieren und Konzepte dafür entwickeln. Einer von ihnen war zum Beispiel Dr. Reinhold Oberlercher, ein bekannter Funktionär der Studentenbewegung, der in das rechte Spektrum abgedriftet ist. In diesem Zusammenhang bin ich am Ende der Recherche auf die aberwitzige Idee gestoßen, dass das Deutsche Reich 1945 gar nicht untergegangen ist, sondern dass sich große Teile der Wehrmacht und der Reichsregierung mit Hilfe von Flugscheiben in die Antarktis absetzen konnten. In Neuschwabenland in der Antarktis hat es dann eine sehr starke Exklave errichtet, über die es mit Außerirdischen

vom Planeten Aldebaran in Kontakt steht. Dahin soll sich auch Hitler zurückgezogen haben. Das schien mir alles so irrwitzig, dass ich das mal anrecherchiert habe, aber zunächst in »Deckname Dennis« nicht unterbringen konnte. Mit einigem Abstand und einiger Zeit habe ich mich dieser Sache dann nochmal zugewandt.

**Was wollten Sie dann mit dem Film *Die Mondverschwörung* bezwecken? Sie schreiben auf der Webseite *mondverschwoerung.de*, dass es Ihnen wichtig war, Ihren Interviewpartner\_innen ernsthaft und aufgeschlossen zu begegnen.**

Herr Mascarenas hat ja immer das Interesse, wirklich herauszufinden, was die Leute so umtreibt. Wenn er solche Gespräche führt, dann ist da gleich eine ganz andere Offenheit auf der anderen Seite: Weil man natürlich weiß, dass in den USA viel

mehr erlaubt ist und manches von dem, was wir hier in Deutschland merkwürdig finden, dort gewissermaßen zur Folklore gehört. Obwohl in diesen Zirkeln natürlich sehr starke Ressentiments gegenüber der offiziellen amerikanischen Politik bestehen. Aber dass ein Amerikaner, zudem noch indianischer Abstammung – also auch ein »Entrechteter« –, diese Interviews geführt hat, schaffte dann Vertrauen. Wir haben damals bei *Deckname Dennis* explizit gesagt bekommen: »Einem deutschen Journalisten würde ich kein Interview geben.«

**Würden Sie sagen, dass Dennis Mascarenas heute die gleichen Chancen hätte, solche Interviews zu führen? Warum haben sich die Interviewpartner\_innen überhaupt mit Dennis Mascarenas unterhalten? Waren sie nicht misstrauisch?**

Als der Film herauskam, gab es in dieser reichsideologischen Neuschwabenlandgruppe, die sich in Berlin immer noch trifft, heftige Diskussionen darüber, welchem Geheimdienst Dennis Mascarenas denn eigentlich angehört. Einer hat gesagt CIA, der andere hat gesagt: »Der gehört zur NSA.« Doch obwohl er Amerikaner ist und obwohl solche Vermutungen kursierten, gab es eine große Bereitschaft, ihm Auskünfte zu geben. Ich erkläre mir das so, dass Esoteriker und Verschwörungstheoretiker sich als Wahrheitssucher verstehen, die Dinge aufzudecken haben, die der Öffentlichkeit weitgehend verborgen geblieben sind. Das hat etwas Missionarisches. Und deshalb sind diese Leute gerne bereit, über das, was sie erkannt zu haben glauben, auch offen zu reden. Sie sind froh,



---

wenn man ihnen dann zuhört, weil das nicht selbstverständlich ist. Es gab einen Fall, bei dem ein Gesprächspartner wohl Angst hatte, da würde eine Delegation kommen, die ihn ins Jenseits befördern will. Der hat gleich jemanden bestellt, der uns dann vor dem Interview schon aufgenommen hat. Dieser Chip, auf dem das aufgezeichnet wurde, ist gleich von jemandem mitgenommen worden, damit auch ja keine Möglichkeit bestand, dieses Material aus der Welt zu schaffen. Also Misstrauen ist in diesen Kreisen generell vorhanden. Aber das hat nicht dazu geführt, dass es Sprechhemmungen gab. Ich könnte mir vorstellen, dass diese Bereitschaft, das Herz auszuschütten, auch weiterhin besteht. Das Neuschwabenland-Forum hat lange Zeit seine monatlichen Treffen als »Pressekonferenzen« angekündigt. Das heißt, die haben geradezu darauf gehofft, dass die Öffentlichkeit sie wahrnimmt.

**Sie haben auf ein Sendungsbedürfnis Ihrer Interviewpartner\_innen als etwas »Messianisches« hingewiesen. Wie nehmen diese selbst ihr Handeln wahr?**

Sie halten es für eine ganz große »Aufklärungskampagne«, weil die meisten Leute ja nicht wissen, dass sie beispielsweise aus der Luft mit »Chemtrails« vergiftet werden. Und da muss man dann einiges an »Aufklärungsarbeit« leisten. Damals, als wir den Film gedreht haben, haben die sich noch nicht so richtig auf die Straße getraut. Es gab damals noch keine Demonstrationen, wie sie sich inzwischen formieren.

**Gab es Situationen, in denen Sie Ihren Interviewpartner\_innen widersprochen haben?**

Meinen Sie, das hätte etwas genutzt? Ich glaube es nicht. Die Leute, die wir herausgesucht haben, sind ja auch keine Zufallsfunde. Das sind Menschen, die auf irgendeine Weise für das, was sie da in dem Film kundtun, in diesen verschwörungstheoretischen Kreisen als Experten gehandelt werden. Die sind schon so gefestigt, dass man mit Widerspruch auch nicht weiterkommt. Es bringt nichts, mit ihnen in Diskussionen einzu-steigen. Und das war auch nicht im Interesse des Films *Die Mondverschwörung*. Der soll einfach zeigen, wie solche Leute ticken. Wenn man wirklich etwas erfahren will über die ideologischen Zusammenhänge, ist es meines Erachtens die bessere Methode, dass man die Leute einfach reden lässt. Dann erfährt man sehr viel mehr, als wenn man versucht, sie in Diskussionen zu verstricken.

**Braucht es heute, in Zeiten von »Lügenpresse«-Vorwürfen, Facebook und YouTube-Channels, noch einen Dennis? Also brauchen diese Personen für ihr Sendungsbedürfnis noch jemanden, der bei ihnen vorbei kommt, oder reden sie jetzt einfach in die Webcam?**

Da hat sich viel getan, auch gegenüber dem Film *Deckname Dennis*. 1995 gab es diese ganzen Möglichkeiten der Internetverbreitung noch gar nicht. Da hatten die Leute richtig Mühe, sich konspirativ zu vernetzen. Heute können sie sich bequem via Internet mit Gleichgesinnten zusammentun – auch mit den schrägsten Ideen. Verschwörungstheoretiker kommunizieren miteinander, was dazu führt, dass diese Ideen immer weiter gesponnen werden. Es gibt ja in der Esoterik nirgendwo einen Katechismus oder einen Papst, der denen sagen würde, wo es langgeht und was die reine Lehre ist. Jeder ist in der Lage, sich eine eigene Ideologie oder Religion via Internet zurechtzubasteln. Auch die Möglichkeit zur Veröffentlichung ist dadurch viel einfacher geworden.

---

### **Welche Bedürfnisse werden von Verschwörungsideologien befriedigt?**

Da bin ich selbst zu wenig Sozialpsychologe, um das aus meiner Sicht beurteilen zu können. Ich habe da natürlich meine Ideen, die ich zum Teil durch Gespräche mit Experten bestätigt bekommen habe. Also nehmen wir mal jemanden, der dieser »Chemtrails-Geschichte« anhängt. Das kann seine Ursache darin haben, dass man irgendwelche diffusen Beschwerden hat. Das gibt es ja häufig, dass der Arzt nichts Organisches feststellen kann und den Patienten mit der Aussage entlässt: »Sie haben eigentlich nichts.« Der Mensch mit den Beschwerden fühlt sich da natürlich nicht ernst genommen. Im Internet findet er dann Gruppen, die behaupten, dass das mit irgendwelchen Schadstoffen zusammenhängt, die in die Luft geblasen werden. Und plötzlich ist man in einem Kreis von Leuten, die diese Beschwerden nicht nur erklären können, sondern sie auch ernst nehmen, weil sie alle die gleichen Probleme haben. Es ist im Grunde genommen ein Sekten-Phänomen, dass man dann zwar außerhalb dieser Gruppen immer noch kein Verständnis findet, aber dort zumindest einen Kreis von Leuten hat, denen man sich anvertrauen kann. In dem Maße, wie man sich von der realen Welt durch solche Dinge abkoppelt, eskaliert das natürlich auch. Dann ist auf einmal nichts mehr unmöglich.

Ich denke diese Lösungsmodelle sind einfacher und leichter zu verstehen als die doch sehr komplizierte Welt, der wir jeden Tag ausgesetzt sind. Es wird immer schwieriger, Zusammenhänge wirklich in Gänze zu erfassen. Man bekommt ohnehin immer nur Teile mit. Wenn man dann so ein festgefügtes Weltbild hat, ist es auf einmal sehr leicht, alles, was passiert, dort einzuordnen.

### **Verschwörungsideologien können durchaus sehr kompliziert sein. Wenn man sich zum Beispiel aktuelle Publikationen anschaut, warum die BRD nicht existieren soll, reiht sich dort ein hochkomplexer Text an den nächsten.**

Das ist richtig und scheint sich zu widersprechen. Ich wundere mich auch, in welche merkwürdigen gedanklichen Verästelungen das inzwischen vordringt. Das sind aber sicher nicht alle, die sich mit dieser Theorie beschäftigen. Für die meisten bleibt das ja sehr vordergründig. Denen reicht es, wenn sie einen Reichsführerschein haben und den vorzeigen können. Ich habe auch nicht für alle diese Phänomene eine Erklärung. Aber es deutet alles in die gleiche Richtung: Diese Leute fühlen sich aus irgendwelchen Gründen von diesem Staat und seinen Behörden ungerecht behandelt und gedemütigt – vielleicht, weil sie einen Strafzettel oder ihre Gasrechnung nicht bezahlt haben und jetzt der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht. Die fühlen sich durch das bestehende System so eingengt, dass sie nur noch raus wollen. Und da klammern sie sich im Grunde genommen an jeden Strohalm. Das passiert übrigens nicht nur im rechten Spektrum.

### **Mir scheint es so, dass das, was eigentlich die Vereinfachung darstellt, doch eher die Feindbeschreibung ist. Wenn dann mal Personen benannt werden müssen, trifft es zu allermeist mehr oder weniger offen »die Juden«.**

Wie hartnäckig sich diese längst überwunden geglaubten Feindbilder auch Jahrzehnte nach dem Untergang des NS-Regimes noch halten, hat mich beim ersten Film tatsächlich noch überrascht. Dieses Ausmaß hatte ich nicht erwartet und ich hätte das auch kaum für möglich gehalten. Aber das gehört anscheinend zu solchen holzschnittartigen Weltbildern dazu. Für Verschwörungstheoretiker gibt es Gut und Böse. Das Gute ist in ihrer Vorstellung das Germanische, Nordische, Thule, und der Gegenpol ist der Berg Zion und dieses »Jüdisch-Amerikanische«, was ja immer auch gleichgesetzt wird. Wenn man nur

---

---

noch zwei Spieler hat, und nicht eine komplexe Welt von unzähligen verschiedenen und sich teilweise widersprechenden Aspekten, kann man doch viel besser damit umgehen. Wobei das natürlich völlig kreuz und quer läuft. Da wundert man sich manchmal wirklich, welche merkwürdigen gedanklichen Koalitionen plötzlich zustande kommen. Wir haben einen Schweizer Rechtsradikalen interviewt, der zum Islam konvertiert ist und die These vertreten hat, dass der Islam deshalb mit der nationalen Bewegung sehr eng verwandt ist, weil er die gleichen Feinde hat - nämlich die Amerikaner und die Juden. Da gibt es also durchaus Berührungspunkte, die einem auch Angst machen könnten. Angst zu machen, ist allerdings nicht Absicht meines Films. Es geht darum, das alles erst einmal darzustellen und zu zeigen, dass man in diese Nischen der Gesellschaft ein bisschen genauer schauen sollte.

---

# Verschwörungsideologien

## Begriffe – Was sind Verschwörungsideologien?

Allgemein wird unter »Verschwörungstheorien« die fantastische Idee verstanden, wonach bestimmte oder alle vergangenen und gegenwärtigen gesellschaftlichen Ereignisse das Ergebnis einer oder mehrerer Verschwörungen sind. Es wird behauptet, dass eine bestimmte Gruppe wie ein\_e Marionettenspieler\_in im Hintergrund die Fäden zieht. Der Begriff »Verschwörungstheorie« ist sehr weit verbreitet und wird gemeinhin in negativer Form genutzt: Eine »Verschwörungstheorie« ist demnach eine Spinnerei, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun hat. Ganz so einfach ist es jedoch nicht.

Um zu verstehen, worum es sich bei »Verschwörungstheorien« handelt, muss zunächst ein Blick auf den Begriff geworfen werden. Er hat, trotz seiner Verbreitung, einen entscheidenden Nachteil: Er gibt vor, etwas zu sein, was er nicht ist – eine Theorie. Aus wissenschaftlicher Perspektive muss eine Theorie jedoch bestimmte Ansprüche erfüllen: Sie kann nur solange Gültigkeit beanspruchen, bis ihre Grundannahmen als falsch bewiesen worden sind. »Verschwörungstheorien« erfüllen aber genau diese Bedingungen nicht. Ihre Anhänger\_innen blenden Beweise aus, die gegen ihre Überzeugungen sprechen, oder behaupten, es handele sich dabei um »Desinformationen«, also Fälschungen im Auftrag der Verschwörer\_innen. Hier zeigt sich bereits ein erstes Problem. »Verschwörungstheorien« können von außen nur schwer durch Fakten oder Gegenbeweise widerlegt werden, da ihre Anhänger\_innen sich vor ihnen verschließen. Die Idee von einer Verschwörung hat sich bei ihnen zu einer *Verschwörungsideologie* verfestigt, die sie für Widersprüche und Gegenbeweise unzugänglich macht. Allen Verschwörungsideologien ist gemein, dass sie davon ausgehen, einige Wenige würden im Geheimen mit bösen Absichten die Geschicke der gesamten Menschheit steuern. Der Begriff der Ideologie verweist außerdem darauf, dass es sich bei den Vorstellungen nicht nur um private Spinnereien oder falsche Wahrnehmungen handelt, vielmehr sind sie ein Ausdruck einer missverstandenen Welt. Vereinfacht bedeutet dies: Es gibt Dinge in dieser Gesellschaft, die ihre Mitglieder daran glauben lässt, eine kleine Gruppe hätte sich gegen die Mehrheit verschworen. Diese Sicht auf die Gesellschaft gilt es zu hinterfragen. Bei Verschwörungsideolog\_innen bleibt dies jedoch aus.

Als Variation von Verschwörungsideologien können *Verschwörungsmysmen* angesehen werden. Sie sind besonders vor dem Hintergrund des Antisemitismus von Bedeutung (siehe Kapitel Antisemitismus und Verschwörungsideologien, S. 48). Während Verschwörungsideologien reale Gruppen, wie z. B. Geheimdienste, Wirtschaftstreffen oder Freimaurerlogen, die sich auch wirklich im Geheimen/Nicht-Öffentlichen treffen, für alles Schlechte in der Welt verantwortlich machen, beziehen sich Verschwörungsmysmen in ihrer Feinddarstellung auf ausgedachte Gruppen. Beispiele hierfür wären der Glaube an eine Verschwörung außerirdischer Reptilienwesen, an den 1784/85 verbotenen Illuminatenorden oder an eine »jüdischen Weltverschwörung« der »Weisen von Zion«. Es kommt bei Verschwörungsmysmen weniger auf Beweise einer solchen Verschwörung an, als vielmehr auf den Glauben an diese. Die Grenze zwischen Verschwörungsideologien und Verschwörungsmysmen sind fließend und nicht immer klar zu bestimmen. Nachfolgend soll

---

der Einfachheit halber vornehmlich der Begriff Verschwörungsideologie genutzt werden. Eine letzte Sache gilt es noch in der Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien zu klären. Der Begriff problematisiert nicht den kritischen Impuls von Menschen, zu versuchen, die Funktionsweisen der Gesellschaft zu verstehen. Ebenso wenig soll mit ihm jeder ursprüngliche Verdacht, dass eine Verschwörung für ein Ereignis verantwortlich ist, als Ideologie bezeichnet werden. Wesentlich ist, dass eine Verschwörungsideologie sich vor ihrer Kritik verschließt. Wer auch wider besseren Wissens an dem Verdacht festhält, die Weltbevölkerung solle durch Chemie in Kondensstreifen (»Chemtrails«, siehe S. 27) vorsätzlich vergiftet werden, ist ein Verschwörungsideologe oder eine Verschwörungsideologin.

## Ursachen – Wieso folgen Menschen Verschwörungsideologien?

»Die sind doch alle verrückt.« Dies wäre eine einfache Antwort auf die Frage, warum Menschen Verschwörungsideologien anhängen. Die Darstellung aller Anhänger\_innen als psychisch krank blendet jedoch bestimmte Aspekte aus, die innerhalb dieser Gesellschaft Verschwörungsideologien hervorbringen können. Es gibt also zwei Ebenen, die aus wissenschaftlicher Perspektive<sup>1</sup> als Ursachen für den Glauben an Verschwörungsideologien benannt werden: gesellschaftliche und individuelle.

### Individuelle Ursachen

Nicht alle Menschen sind anfällig für den Glauben an Verschwörungsideologien. Als *individuelle Ursache* für den Glauben an eine Verschwörungsideologie wird eine *Verschwörungsmentalität* als Teil der psychischen Strukturen bestimmter Menschen angenommen. Sie entsteht, wenn Kinder von ihren Eltern besonders autoritär erzogen werden. Anschließend neigen sie nicht nur eher dazu, Feindseligkeit gegen Andere und Schwächere zu entwickeln, sondern auch an die Existenz des Bösen in der Welt zu glauben. Eine solche Auffassung kann auch Resultat einer religiösen oder esoterischen Erziehung sein. Dieser Glaube an das Böse macht sie anfällig dafür, Verschwörungsideologien zu folgen, denn Verschwörungsideologien folgen der Einteilung der Welt in Gut und Böse. Bestimmte Menschen glauben also aufgrund ihrer ausgeprägten Verschwörungsmentalität an Verschwörungsideologien, und nicht, weil diese besonders gute Inhalte hätten oder besonders überzeugend wären. Menschen mit einer Verschwörungsmentalität müssen nicht jederzeit offen Verschwörungsideologien vertreten. Ihre Anfälligkeit für dieses Denken kann sich auch verdeckt in einzelnen Einstellungen äußern.

### Gesellschaftliche Ursachen

Die *gesellschaftlichen Ursachen* für den Glauben an Verschwörungsideologien lassen sich in allgemeine gesellschaftliche und politische Ursachen unterteilen. Verschwörungsideologien haben zu bestimmten Zeiten Konjunktur. Große gesellschaftliche Veränderungen begünstigen die Verbreitung von »Verschwörungstheorien« in der Bevölkerung. So wurde bereits die Französische Revolution (1789) von ihren Gegnern als Verschwörung von »den Juden«, Freimaurern und Sozialisten bezeichnet. Auch nach dem Ende des Ersten

---

1 Die nachfolgenden Ursachen- und Funktionsbeschreibungen basieren maßgeblich auf Pfahl-Traughber, Armin: »Bausteine« einer Theorie über »Verschwörungstheorien«. *Definitionen, Erscheinungsformen, Funktionen und Ursachen*, in: Reinalter, Helmut (Hrsg.): *Verschwörungstheorien. Theorie, Geschichte, Wirkung*, Innsbruck 2002, S. 30–44; sowie Imhoff, Roland/Decker, Oliver: *Verschwörungsmentalität als Weltbild*, in: Brähler, Elmar/Decker, Oliver/Kiess, Johannes (Hrsg.): *Rechtsextremismus der Mitte. Eine sozialpsychologische Gegenwartsdiagnose*, Gießen, Lahn 2013, S. 146–161.

---

Weltkriegs (1918) oder den Terroranschlägen am 11. September 2001 in den USA blühten die Verschwörungsideologien auf. Als gewaltiger gesellschaftlicher Umbruch muss auch die Herausbildung des kapitalistischen Wirtschaftssystems gewertet werden, das durch seine ungeheure Dynamik und Wandelbarkeit eine stetige Veränderung im Leben der Menschen erzeugt. Dies gilt besonders nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und den damit verbundenen Veränderungen für die ehemaligen realsozialistischen Gesellschaften. Große gesellschaftliche Umbrüche haben weitreichende Folgen für die Individuen. Es kommt zu Verunsicherungen des eigenen Denkens und zu Abstiegsängsten. Die gewohnte Art, dem Weltgeschehen einen Sinn zuzuordnen, wird erschüttert.

### **Agitator\_innen und falsche Prophet\_innen**

Die bloße Existenz von individueller Verschwörungsmentalität und gesellschaftlichen Umbruchsprozessen reichen jedoch nicht aus, damit Verschwörungsideologien sich verbreiten. Letztlich bedarf es Menschen, die mit ihrer Agitation diese Aufgabe übernehmen. Dazu können sie beispielsweise Reden halten, Bücher schreiben, Beiträge in sozialen Netzwerken veröffentlichen, oder gleich eigene Medien mit Zeitschriften, Fernseh- und Radiosendern gründen. Grundsätzlich geht es darum, einer breiten Öffentlichkeit die eigenen Verschwörungsideologien zu präsentieren, darin bestimmte Gefühle

## **Internet**

Eine besondere Rolle in der Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien spielt das Internet. Die Möglichkeiten des einfachen Austauschs werden seit seiner Entstehung auch zur Verbreitung von Verschwörungsideologien genutzt. Seit dem Aufkommen der sozialen Medien wie Facebook, Twitter und ähnlichen wird immer deutlicher: Verschwörungsideologische Behauptungen werden von vielen Menschen geliked und geteilt. Auf diese Weise bauen sich Menschen eine sogenannte Filterblase. Durch ihr Liken und Teilen von bestimmten Inhalten, Personen oder Gruppen oder durch das Suchen und Anschauen bestimmter Videos im Internet verschließen sie langfristig ihre Weltsicht vor Kritik. Gleichzeitig werden ihre eigenen verschwörungsideologischen Ansichten wiederholt und damit bestärkt. Ähnliches kann auch in der Offline-Welt passieren. Die Auswahl der eigenen Freundschaften, Stammtische, Zeitungs- oder Zeitschriftenabonnements etc. kann ebenfalls dazu führen, dass Meinungsvielfalt eingeschränkt wird. Das Internet begünstigt solche Prozesse:<sup>1</sup> Das Internet erleichtert es Menschen, sich Freund\_innen sowie ihre Informationsquellen nach den eigenen Bedürfnissen zusammenzustellen. Gleichzeitig ist es jedoch durch Ausblenden und Blocken ebenso einfach möglich, unliebsame Meinungen und Kritik auszublenden. Problematisch wird es dann, wenn die sich so entwickelnden Filterblasen menschenfeindliche und antidemokratische Inhalte mit einschließen.<sup>2</sup> Die Algorithmen der Suchmaschinen und sozialen Medien schlagen User\_innen ständig neue Seiten und Personen vor, die eine ähnliche oder gleiche Position vertreten. Dieser automatische Prozess soll ihr Bedürfnis nach weiteren Informationen aus ihren Interessensgebieten befriedigen. Zwar bemühen sich die Unternehmen, den User\_innen ein vielfältiges Angebot zu unterbreiten, gleichzeitig unterliegt dieses Angebot jedoch bestimmten technischen Vorgaben. So wird auch von technischer Seite die Bildung von Filterblasen und Echokammern begünstigt.

und Beschwerden der Bevölkerung aufzugreifen und zu ordnen, um schließlich die eigene Gefolgschaft zu bestimmten Handlungen zu motivieren. Das Internet hat hierbei einen wichtigen Beitrag geleistet.

Diese Missstände und emotionalen Hintergründe sind jedoch nicht nur in der Einbildung von Verschwörungsideolog\_innen vorhanden. Sie sind der Ausdruck eines großen sozialen Unbehagens, das die Gesellschaft durch ihren Aufbau in den Menschen hervorbringt. Von daher ist die Annahme zu einfach, bei Verschwörungsideolog\_innen handele es sich ausschließlich um Wahnsinnige. Verschwörungsideologien stellen eine Möglichkeit dar, Halt in einer sich stetig verändernden Welt zu finden.

## Funktionen – Wie nutzen Menschen Verschwörungsideologien?

In der Wissenschaft wird davon ausgegangen, dass Verschwörungsideologien vier Funktionen erfüllen. Diese umfassen die Sinnstiftungs- und Erkenntnisfunktion, die Identitätsfunktion, die Manipulationsfunktion sowie die Legitimationsfunktion. Die beiden letzten zeigen sich besonders in der Arbeit verschwörungsideologischer Agitator\_innen.

### A. Sinnstiftungs- und Erkenntnisfunktion – Das Leid hat einen Sinn

Die Zusammenhänge der Gesellschaft sind vielschichtig und unübersichtlich. Vieles vollzieht sich hinter dem Rücken der Menschen, die Zusammenhänge von verschiedenen menschlichen Handlungen sind nur schwer zu begreifen. Verschwörungsideologien bieten ganz allgemein die Möglichkeit, gesellschaftliche und historische Ereignisse sinnvoll zu ordnen. Dies haben sie mit der Esoterik und Religionen gemein; vor allem dann, wenn



Vereinfachte Weltansicht von Verschwörungsideolog\_innen: Die mittelalterliche Herrschaftspyramide mit modernen Bezeichnungen. Quelle: © The Amendment Gazette, Übersetzung JR.

---

es um die Beantwortung der Frage geht, warum guten Menschen Schlechtes widerfährt. Verschwörungsideologien vereinfachen jedoch die gesellschaftlichen Zusammenhänge in unzureichender Weise, wenn in ihnen bestimmte Feind\_innen ausschließlich für das Leid in der Welt verantwortlich gemacht werden. Dabei folgen Verschwörungsideologien einer überlegenen Logik. Sie können auch zwischen nicht-zusammenhängenden oder widersprüchlichen Ereignissen Verbindungen herstellen, wie etwa zwischen persönlichem Unwohlsein und Kondensstreifen von Flugzeugen im Verschwörungsideologem der »Chemtrails« (näheres dazu auf S. 27). Für Verschwörungsideolog\_innen ist die Welt nicht kompliziert, sie scheint nur so zu sein. Viele glauben, auch weiterhin im Feudalismus zu leben. Hier scheinen sich Wunschvorstellungen und starke Vereinfachungen zu vermischen. Der Feudalismus war eine Gesellschaftsform, in der Herrschaft direkt nachvollzogen werden konnte: Der Lehnsherr befiehlt, die Lehnsnehmer gehorchen, die untersten Bevölkerungsteile haben wenig bis keine Mitsprache. Die bürgerliche Gesellschaft ist jedoch viel komplexer. Herrschaft wird in ihr durch komplexe Prozesse ausgeübt, die aus dem unterschiedlichen Handeln einzelner Personen und Gruppen hervorgehen. Sie ist also nicht unmittelbar sichtbar wie im Feudalismus, sondern nur mittelbar erlebbar.

In der Vorstellung einer *einzigsten großen Weltverschwörung* befähigt die Sinnstiftungs- und Erkenntnisfunktion ihre Anhänger\_innen, *alle* geschichtlichen und gesellschaftlichen Ereignisse zu ordnen; sie wird zur Welterklärung.

### **B. Identitätsfunktion – Wir gegen die Anderen**

Die Identitätsfunktion von Verschwörungsideologien bedient ein wichtiges Bedürfnis der Menschen in der Moderne nach Gemeinschaft. Gefühlen der Vereinzelung und Unbestimmtheit setzen Verschwörungsideologien klare Gruppen entgegen. Sie bieten ihren Anhänger\_innen ein konkretes Bild von ihren Feind\_innen und sich selbst. Die Beschreibungen der eigenen und der gegnerischen Gruppe sind verbunden mit einem dualistischen, also simplen schwarz-weißen Weltbild. Verschwörungsideolog\_innen benennen allgemein ihre Feind\_innen als »Böse«, womit sie gleichzeitig zum Ausdruck bringen, dass sie zu den »Guten« gehören. Die Einteilung und Beschreibung beider Gruppen wird gleichzeitig vorgenommen. Dies geschieht auch dann, wenn scheinbar nur über die Feind\_innen eine Aussage getroffen wird. In diesem Fall wird das Eigene als deren Gegenteil vorausgesetzt. In der nachfolgenden Tabelle sind einige allgemeine Eigenschaften der beiden Gruppen in Verschwörungsideologien abgebildet, die sich aus dem dualistischen Weltbild ableiten lassen.

Eine weitere Trennlinie ziehen Verschwörungsideolog\_innen zwischen sich und den anderen Betrogenen. Verschwörungsideolog\_innen verfügen über das Wissen um die vermeintliche Verschwörung. Dies macht sie zu »Wissenden« oder »Erwachten« und damit innerhalb der Mehrheit der Betrogenen zur Elite. Für die Unwissenden werden häufig Bezeichnungen genutzt, die auf ihre Unwissenheit und Folgsamkeit hinweisen, wie etwa »Schlafende« oder »Schafe«. Gleichzeitig wird mit dieser Unterscheidung auch die Aufgabe formuliert, die »Schlafenden« zu wecken und von der Verschwörungsideologie zu unterrichten. Hierin sehen Verschwörungsideolog\_innen einen wichtigen Beitrag in der Bekämpfung der eingebildeten Verschwörung.

### **Feindbilder: Die Anderen sind die Bösen**

Die Feindbilder von Verschwörungsideologien bestehen aus einem Sammelsurium an sozialen, politischen oder moralischen Zuschreibungen. Die Feind\_innen werden als

---

»Agenten des Bösen«<sup>2</sup> beschrieben, als Handlanger des Teufels oder des Bösen an sich. Aus der Perspektive der Verschwörungsideolog\_innen ist deren hauptsächliche Handlungsmotivation, die Gruppe der Verschwörungsideolog\_innen zu beseitigen. Besonders heimtückisch dabei: Die Feind\_innen sind nicht nur eine Bedrohung von außen, sie sind auch im Innern (des Staates, des Volkes etc.) zu finden.

Um die Feind\_innen zu beschreiben, greifen Verschwörungsideolog\_innen auf verschiedene Geschichten, Mythen und Figuren zurück, die als Wissen in ihrer Gesellschaft vorhanden sind. Problematisch ist hierbei, dass gerade über die Gruppe der Jüdinnen und Juden viele Mythen und Vorurteile existieren, die in Verschwörungsideologien als Beschreibung der Verschwörer\_innen genutzt werden (siehe dazu Kapitel Neue Weltordnung und »jüdische Weltverschwörung«, S. 45).

Die nachfolgende Übersicht erhebt nicht den Anspruch, eine vollständige Liste von möglichen Feindbeschreibungen in Verschwörungsideologien zu sein. Sie bildet jedoch die häufigsten stereotypen Feindbilder ab.

Selbstbild	Feindbild
Das Gute	Das Böse
Mehrheit Volk Kollektiv/Gemeinschaft »Wir hier unten«	Minderheit Nicht-Volk Individuum/Gesellschaft »Die da oben«, Eliten
Wahrheit Ehrlichkeit	Lüge Unehrllichkeit
transparent/öffentlich	geheim
Produktion (»echte Wirtschaft«)  Kapitalismuskritik Kleinproduktion tüchtig arm	Zirkulation (Handel, Geldwirtschaft, Banken, Zins) Kapitalismus Massenproduktion faul reich
idealistisch	materialistisch (gekauft/bezahlt)
Opfer Manipulierte Betrogene	Täter Manipulierende Betrügende
anständig/sittsam/gottgefällig	pervers/sittenwidrig/satanisch
Unmittelbarkeit	Vermittlung

*Auswahl allgemeiner Zuordnungen von »gut« und »böse« in Verschwörungsideologien.*

■ **»Die Heuschrecken«, das Finanzkapital, die Wall Street, die »Bankster« etc.**

Hier wird das Bild der faulen und gierigen Finanzeliten nachgezeichnet. Sie allein werden für bestehende wirtschaftliche Missstände verantwortlich gemacht. Dem Feindbild

2 Vergl. Wippermann, Wolfgang: *Agenten des Bösen. Verschwörungstheorien von Luther bis heute*, Berlin-Brandenburg 2007.

liegt ein Missverständnis des Wirtschaftssystems zugrunde. Es ist bei Verschwörungs\_ideologinnen zu finden, die sich selbst als »rechts« oder »links« verstehen.

### ■ »Die da oben«, korrupte Politiker\_innen, »Volksverräter«

Bei diesem Feindbild verhält es sich ähnlich dem der Finanzeliten. Die Komplexität politischer Systeme wird stark vereinfacht. So werden etwa widersprüchliche Haltungen, Aushandlungsprozesse, Einzelinteressen oder strategische Entscheidungen ausgeblendet. Gleichzeitig verdeutlicht dieses Feindbild auch, wie sich Verschwörungsideolog\_innen Politik wünschen. Politiker\_innen sollen lediglich einen eingebildeten Volkswillen umsetzen. Wird verhandelt, werden Minderheiten besondere Rechte zugestanden

oder Einzelinteressen vertreten, ist dies aus verschwörungsideologischer Perspektive »Verrat« am vermeintlichen Mehrheitswillen des Volkes.

### ■ 1%, Bilderberger, politökonomische Gruppen

Dieses Feindbild stellt eine Mischung aus den ersten beiden Feindbildern dar. Es wird unterstellt, dass die mächtigsten Personen der Welt nicht nur ihre Machtfülle gemeinsam hätten, sondern einer Gruppe angehörten, in der sie gemeinsam einen großen Plan verfolgen würden.

### ■ »Lügenpresse«, »Systemmedien«, »Judenpresse«

In diesen Bildern drückt sich eine undifferenzierte Medienkritik aus. Anstelle einer berechtigten Kritik an bestimmten Artikeln oder Berichterstattungen öffentlich anerkannter Medien werden diese pauschal als Werkzeug der »Verschwörer\_innen« verleumdet. Dagegen setzen Verschwörungsideolog\_innen vermeintlich »alternative« Medien, die jedoch ausschließlich verschwörungsideologische Inhalte verbreiten.

### ■ Die »Juden«, die »jüdische Weltverschwörung«, die Neue Weltordnung (NWO)

Das Feindbild des »Juden« bzw. des Mythos einer »jüdischen Weltverschwörung« ist die Verbindung aller vorherigen. Ausführlich wird dieser Umstand in Kapitel *Neue Weltordnung und »jüdische Weltverschwörung* S. 45 behandelt.

## C. Manipulationsfunktion – Agitation und Propaganda

Menschen nutzen Verschwörungsideologien auch, um ihr Publikum zu beeinflussen. Ein Ziel dieser Manipulation kann es sein, eine verschwörungsideologische Gruppe aus den



Agitation gegen das Feindbild »Bilderberger« auf Facebook.

Screenshot © Facebook

---

Zusehenden oder Zuhörenden zu bilden. Wie bereits in der Identitätsfunktion vorgestellt, reicht es dazu aus, wenn die beeinflussende Person dem Publikum Sündenböcke für alles Schlechte in der Gesellschaft präsentiert. Hier zeigt sich die Nähe zum Populismus und seiner Unterteilung von »Volk« gegen »Elite«. Gerade durch das Web 2.0 und die sozialen Medien ist es einfacher geworden, andere verschwörungsideologisch aufzuhetzen.

#### **D. Legitimationsfunktion – Rechtfertigung von Taten**

Verschwörungsideologien dienen immer auch der Legitimation, also der Rechtfertigung bestimmter Handlungen. Dazu zählen Maßnahmen von Herrschaft, Unterdrückung und im Extremfall auch der Vernichtung bestimmter Menschen. Die Folge ist, dass politischen Gegner\_innen in unterschiedlichem Ausmaß Gewalt angetan werden darf, nur weil sie angeblich zu den »Bösen« gehören oder mit ihnen sympathisieren. Besonders gefährlich ist dabei, dass durch die nachgesagte Schrecklichkeit der Verbrechen der »Verschwörer\_innen« (Massen-, Kindsmord etc.) genauso gewalttätige »Gegenmaßnahmen« der Verschwörungsideolog\_innen gerechtfertigt erscheinen.

### **Gefahren von Verschwörungsideologien**

#### **Schüren von Hass und Gewalt gegen »Verschwörer\_innen«**

In Verschwörungsideologien werden Feindbilder gezeichnet. Menschen, die persönlich für gesellschaftliche Missstände verantwortlich gemacht werden, leben in der Gefahr, dass Verschwörungsideolog\_innen sich motiviert sehen, Gewalt gegen sie auszuüben. Bei einer nichtexistierenden Gruppe, wie den Illuminaten, mag dies weniger das Problem sein. Allerdings arbeiten Verschwörungsideolog\_innen stets mit großem Einsatz daran, die geheimen Mitglieder zu identifizieren. Wenn dann pauschal Jüdinnen und Juden oder Banker\_innen als Mitglieder der Verschwörung identifiziert werden, der anonymen Verschwörung also konkrete Personen zugeordnet werden, droht diesen Menschen verschwörungsideologisch motivierte Gewalt.

#### **Antidemokratische Parallelwelt**

Verschwörungsideologien isolieren ihre Anhänger\_innen auf Dauer vom Rest der Gesellschaft (siehe hierzu das Interview mit der Aussteigerin Stephanie Wittschier, S. 30). Die Gefahr liegt darin, dass sich die Menschen mit dieser Ideologie eine widerspruchsfreie Welt konstruieren, in der alles nach einem einfachen Schema eingeordnet werden kann. Dieser Prozess untergräbt jedoch demokratische Willensbildungsprozesse. In Demokratien ist Politik ein Aushandlungsprozess zwischen Individuen und Gruppen mit komplexen Interessenlagen. Durch die Vorstellung, die Welt ließe sich in Gut und Böse einteilen, scheinen politische Entscheidungen ebenfalls diesem Schema zu entsprechen. In Kombination mit der Selbstwahrnehmung als Vertreter\_innen der Mehrheit der Bevölkerung reduzieren Verschwörungsideolog\_innen Demokratie auf die Vorstellung der autoritären Umsetzung des Mehrheits- oder gar des »Volkswillens«. Zum einen haben Minderheiten in diesem antidemokratischen Politikverständnis keinen Platz, zum anderen darf darin auch keine Opposition existieren. Die Sehnsucht nach einer konflikt- und widerspruchsfreien Gemeinschaft zeigte sich etwa bei der Bewegung der »Mahnwachen für den Frieden« der Jahre 2014/15, die bundesweit von dem Verschwörungsideologen Lars Mährholz ins Leben gerufen wurden. Auf den einzelnen Treffen, die zumeist am

---

Montagabend stattfanden, vereinten sich Menschen mit sehr unterschiedlichen und auch widersprüchlichen Positionen. Anstatt sich dieser Widersprüche jedoch bewusst zu werden und auf äußere Kritik an eben jenen inhaltlich zu reagieren, schlossen sich Teilnehmende unter dem Dach einer diffusen Verschwörungsideologie zusammen, die den Feind vornehmlich in den USA, dem US-amerikanischen Notenbanksystem, dem Geldsystem und der Wall Street verortet. Ein weiteres Beispiel für den Versuch der Bildung einer widerspruchsfreien Gemeinschaft zeigt sich bei Menschen, die glauben, in einem Deutschen Reich anstelle der Bundesrepublik Deutschland zu leben. Diese Menschen bezeichnen sich selbst teilweise als »Reichsbürger«, bei ihnen handelt es sich jedoch um rechtsextreme Verschwörungsideologinnen, die der Überzeugung sind, die Bundesrepublik Deutschland sei Teil einer »antideutschen« Weltverschwörung. Egal ob es sich bei den Fantasiestaaten um Königreiche, Freie Republiken oder historische Deutsche Reiche handelt: Widersprüche sind unerwünscht. Eher kommt es zu Putschversuchen, Austritten und Spaltungen, als dass eine andere Meinung als die der Führung geduldet wird. Konsequenterweise gibt es in diesen »Staaten« keine Parteien.

### **Nationalistisches Selbstbild**

Mit der Gefahr der Entwicklung einer antidemokratischen Parallelwelt steht auch die der Herausbildung eines nationalistischen Selbstbildes in Verbindung. In Deutschland lässt sich beobachten, dass Verschwörungsideolog\_innen einen besonders starken Bezug auf die Ideen von Wahrheit und einem »deutschen Volk« nehmen. Nicht nur die Bezeichnung von Politiker\_innen als »Volksverräter«, der Medien als »Lügenpresse« und die Neuinterpretation der Parole »Wir sind das Volk« weisen auf diesen Umstand hin. Die Zugehörigkeit zum »deutschen Volk« scheint für viele ein wichtiger Stützpfeiler zu sein, auf dem die eigene Identität errichtet wird. Das nationalistische Selbstbild bietet Anknüpfungspunkte an rechtsextreme und andere menschenfeindliche Ideologien. Auch innerhalb des Rechtsextremismus spielen Verschwörungsideologien eine wichtige Rolle. Der Mythos einer »jüdischen Weltverschwörung« wird hier seit Jahrzehnten gepflegt.

Für Deutsche bietet das nationalistische Selbstbild im Kontext von Verschwörungsideologien einen besonderen Vorteil. Wenn man etwa glaubt, dass die US-amerikanische Notenbank »seit über 100 Jahren die Fäden auf diesem Planeten zieht«<sup>3</sup>, wie es Lars Mährholz verkündete, dann wird die Schuld der Deutschen am Holocaust und den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts relativiert. Wie auch immer diese Verbrechen in eine verschwörungsideologische Erzählung eingeordnet werden, ist dabei unerheblich. Ob die Deutschen nun von einer kleinen Gruppe gezwungen, verführt oder getäuscht wurden, stets werden auf diese Weise deutsche Täter\_innen zu Opfern einer Weltverschwörung umdeklariert. Wenn diese zusätzlich als »jüdische« vorgestellt wird, sind in der Erzählung nicht nur die Täter\_innen Opfer, sondern die Opfer die »wahren« Täter\_innen. Dieses Gemisch aus nationalistischem Selbstbild, Täter\_innen-Opfer-Umkehrung und »jüdischer Weltverschwörung« stellt eine Grundlage für die in Deutschland verbotene Leugnung des Holocausts dar.

---

3 Interview von *The Voice of Russia Berlin* mit Lars Mährholz aus dem Jahr 2014. Online unter <http://bit.ly/Maehrholz-FED>, zuletzt abgerufen 31. Juli 2015.

---

# Begriffe, Trends und Dauerbrenner der Verschwörungsideologien

Dieser Abschnitt soll es einfacher machen, verschwörungsideologische Inhalte zu erkennen. Dazu wird eine Auswahl aktueller und beständiger Erzählungen und Begriffe vorgestellt und knapp beschrieben. Es gibt verschiedene Signalwörter, die auf Verschwörungsideologien hinweisen können und bei denen es sich empfiehlt, einmal genauer nachzufragen. Eine ausführliche und aktualisierte Version finden Sie auf der Seite der Amadeu Antonio Stiftung unter [www.amadeu-antonio-stiftung.de/verschoerung](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/verschoerung).

## Gruppen, denen eine Beteiligung an der »Weltverschwörung« vorgeworfen wird

Die nachfolgend vorgestellten Gruppen sind die »alten Bekannten« innerhalb der verschwörungsideologischen Szene. Ihnen wird vorgeworfen, die Fäden hinter dem Weltgeschehen zu ziehen.

### ■ Atlantikbrücke

Der Atlantikbrücke e.V. wurde 1952 in Berlin gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Verhältnis zwischen Deutschland und den USA zu verbessern. Zu den Mitgliedern zählen Prominente aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Medien, Wissenschaft, Gewerkschaften sowie Stiftungen.

### ■ Bilderberg Gruppe, »Bilderberger«

Zur Bilderberg Gruppe bzw. Bilderberg Konferenz zählt ein Kreis ausgewählter Menschen aus Wirtschaft, Politik, Militär und Adel, die sich in immer neuen Zusammensetzungen einmal im Jahr informell treffen, um sich hinter verschlossenen Türen zu besprechen. Der Name resultiert aus dem niederländischen Veranstaltungsort des ersten Treffens im Jahre 1954, dem Hotel de Bilderberg.

### ■ Familien: Rockefeller, Rothschild/»Thotschild«, etc.

Reiche Familien, die über außergewöhnlich hohen Einfluss verfügen sollen. Die Familie um John D. Rockefeller erlangte ihren Reichtum ab dem Ende des 19. Jahrhunderts in den USA durch Bank- und vor allem Ölgeschäfte. Bei der Familie Rothschild handelt es sich um eine Bankiersfamilie aus Frankfurt am Main. Sie wird vornehmlich von Verschwörungsideolog\_innen mit dem Namen »Thotschild« bezeichnet.

### ■ Finanzoligarchie, Hochfinanz, Finanzadel, raffendes Kapital, Wall Street, 1% etc.

Abstrakte Begriffe mit der gleichen Bedeutung. In der Wahrnehmung von Verschwörungsideolog\_innen herrschen noch immer mittelalterliche Machtverhältnisse. Wie König\_innen sollen das Finanzkapital, die 1% und andere über die gesamte Menschheit regieren.



*Verschwörungsideolog\_innen behaupten, die Familie Rothschild zöge im »Hintergrund« die Fäden.*

*Quelle: © David Dees*

### ■ **Freimaurer und Illuminatenorden**

Freimaurerlogen und der Illuminatenorden sind und waren Vereine, denen nachgesagt wird, dass ihre vornehmlich männlichen Mitglieder die Weltgeschichte steuern würden. In Freimaurerlogen organisieren sich Menschen, um ihr Leben durch beständige Arbeit an sich selbst nach den humanistischen Werten der Aufklärung auszurichten. Sie sollen aus mittelalterlichen Steinmetzbruderschaften hervorgegangen sein, worauf auch ihre zentralen Symbole beruhen. Die erste Großloge wurde im 18. Jahrhundert in Großbritannien gegründet. Geheimhaltung der Treffen war zum Teil angebracht, da zu dieser Zeit nicht alle Herrschenden die Werte der Aufklärung teilten. Freimaurerlogen existieren auch heute noch. In ihnen treffen sich weiterhin Menschen, um bestimmte ethische Werte zu leben.

Der Illuminatenorden wurde 1776 von dem bayrischen Universitätsprofessor Adam Weishaupt gegründet und bereits 1784/85 verboten. Ziel des politischen Geheimordens war es, die Welt und die eigenen Mitglieder nach den Werten der Aufklärung auszurichten. Der Orden konnte mit seinen radikalen Aufklärungsideen in der kurzen Phase seiner Existenz großen Einfluss, gerade unter Freimaurern und Personen mit Machtbefugnissen, gewinnen. Dies führte schließlich zu seinem Verbot in den Jahren 1784/85 durch den Kurfürsten von Bayern, Karl Theodor.

### ■ **NWO, Neue Weltordnung/New World Order**

Angeblich eine weltweite Verschwörung zur Unterwerfung der Menschheit durch eine totalitäre Weltregierung, die durch eine globale Elite kontrolliert wird. Sie dient besonders seit den 2000er Jahren als Oberbegriff aller Weltverschwörungsideologien. Die NWO ist die große Klammer, mit der Gruppen wie »Bilderberger«, die Finanzoligarchie, die Familie Rothschild etc. zusammengebracht werden. Die ersten verschwörungsideologischen Beschreibungen der NWO bezogen sich explizit auf die fiktiven antisemitischen Protokolle der Weisen von Zion. Ausführlichere Informationen finden Sie im Kapitel Neue Weltordnung und »jüdische Weltverschwörung«, S. 45.

### ■ **Trilaterale Kommission**

Die Trilaterale Kommission wurde 1973 von David Rockefeller als private Diskussionsgruppe gegründet, welche die Beziehungen zwischen Nordamerika, Westeuropa und Japan verbessern sollte.

---

## **Instrumente der Verschwörer\_innen – Schlagworte und Erzählungen**

Nachfolgend werden die Mittel beschrieben, mit denen die angeblichen Verschwörer\_innen-gruppen ihren Plan der Weltherrschaft umsetzen wollen. Es handelt sich also um die Darstellung der gängigen verschwörungsideologischen Erzählungen. Die »Aufdeckung« der »wahren Hintergründe« bestimmter Ereignisse stellt einen wesentlichen Bestandteil verschwörungsideologischer Arbeit dar. Die Mittel lassen sich grob in die Kategorien Einschüchterung, Bevölkerungsreduktion, Gedankenkontrolle und Naturbeherrschung einteilen.

### ■ **9/11, Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA**

Die offiziellen Erklärungen für die islamistischen Terroranschläge in den USA vom 11. September 2001 werden abgelehnt. Der »wahre« Tathergang soll ein Inside Job der amerikanischen und/oder israelischen Geheimdienste gewesen sein. Anschließend seien Sündenböcke benannt worden, um Kriege im Nahen und Mittleren Osten loszutreten und sich an diesen zu bereichern.

### ■ **»BRD GmbH«**

Die Behauptung, dass die Bundesrepublik Deutschland eine Firma und die Deutschen ihr Personal seien. Die Bundesregierung ist in dieser Erzählung nur der Vorsitz dieser Firma; sie wurde von den Alliierten eingesetzt, die die BRD GmbH nach dem Zweiten Weltkrieg gründeten. Damit seien die Deutschen entrechtet, unter Besatzung und »staatenlos«. Einige Menschen glauben darüber hinaus, dass ein Deutsches Reich weiterhin bestehen würde. Sie bilden Reichsregierungen, Selbstverwaltungen oder ordnen sich solchen unter.

### ■ **»Chemtrails«**

Als Chemtrails bezeichnen Verschwörungsideolog\_innen angeblich mit giftiger Chemie versetzte Kondensstreifen von Flugzeugen. Chemtrails sollen daran erkennbar sein, dass sie wesentlich länger am Himmel bestehen bleiben als »normale« Kondensstreifen. In der Vorstellung von Verschwörungsideolog\_innen werden Chemtrails dazu genutzt, Menschen und Umwelt zu manipulieren und/oder zu vergiften. Mit der Vergiftung sollen die angeblichen Verschwörer\_innen den Plan verfolgen, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Einige glauben darüber hinaus, sie seien Mittel der Kriegsführung, der Klimamanipulation (Geoengineerings) oder der Gedankenkontrolle.

### ■ **Fehlender Friedensvertrag zwischen Alliierten und Deutschland**

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde kein expliziter Friedensvertrag zwischen Deutschland und den Alliierten geschlossen. Andere Verträge sicherten allerdings der Bundesrepublik und der DDR souveränes Handeln zu. Verschwörungsideolog\_innen glauben, dass aufgrund des fehlenden Friedensvertrages weiterhin ein geheimer Krieg gegen Deutschland geführt werde und Kriegsrecht herrschen soll.

### ■ **»Gedankenkontrolle«**

Viele Verschwörungsideolog\_innen unterstellen den vermeintlichen Verschwörer\_innen, insgeheim ihre Gedanken zu manipulieren und letztlich vollständig kontrollieren zu wollen. Dabei sind Verschwörungsideolog\_innen recht kreativ, wie die Gedankenkontrolle umgesetzt werden sollen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist das Fernsehen. Neue Auffassungen schreiben diese Funktion geheimen Strahlenwaffen oder Chemtrails zu.

---

Der verschwörungsideologischen Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt, letztlich kann alles als vermeintliches Mittel zur Gedankenkontrolle denunziert werden.

■ **HAARP (High Frequency Active Auroral Research Program), Geoengineering**  
US-amerikanisches Forschungsprogramm, dem unterstellt wird, Wettermanipulationen vorzunehmen. HAARP werde angeblich gezielt dazu eingesetzt, gezielt Naturkatastrophen bei Feinden der USA auszulösen. Andere sehen in HAARP ein Mittel der Gedankenkontrolle.

■ **»Impf-Lüge«**

Unter »Impf-Lüge« fallen alle verschwörungsideologischen Vorstellungen, Menschen würden durch Impfungen vergiftet, mit Mikrochips ausgestattet oder zur Gedankenkontrolle vorbereitet.

■ **»Inside Job« (etwa: selbst gemacht) – »False Flag« (unter falscher Flagge)**

Die Ausdrücke Inside Job und False Flag Operation unterstellen, dass Geschädigte selbst für ihre Schädigung verantwortlich seien. Das bekannteste Beispiel ist der Vorwurf, die USA hätten die Terroranschläge des 11. September 2001 (9/11) selbst organisiert, da sie mehrere Kriege im Nahen und Mittleren Osten führen und individuelle Freiheiten im eigenen Land einschränken wollten.

■ **Klimawandel/-lüge**

Die Behauptung, dass es keinen Klimawandel gäbe. Angeblich sollen wirtschaftliche Interessen hinter den Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels stecken, sowie eine Einschüchterung der Bevölkerung erreicht werden.

■ **»Lügenpresse«**

Annahme, die Medien seien wie im Nationalsozialismus »gleichgeschaltet« und würden nur die Meinung der Verschwörer\_innen verbreiten und »die Wahrheit« verschweigen. Dagegen wird meist eine »alternative« Medienlandschaft empfohlen, die ausschließlich die eigenen Inhalte verbreitet.

■ **Protokolle der Weisen von Zion**

Vollständig erfundenes Dokument, das den geheimen Plan der »jüdischen Weltverschwörung« beweisen soll. Leider ist dieses Buch noch immer unter Verschwörungsideolog\_innen beliebt und wird weltweit verbreitet.

■ **Strahlenwaffen etc.**

Unter den Sammelbegriff »Strahlenwaffen« fallen alle Waffentechniken, die angeblich von den Weltverschwörer\_innen eingesetzt werden, um bei ihren Gegner\_innen Krebs, Unwohlsein, Konzentrationsschwäche oder andere persönliche Leiden auszulösen. Sie dienen meist der Erklärung individueller Leiden. Siehe auch Chemtrails.

■ **USrael**

USrael ist der offen antisemitische Code für ein von Israel gesteuertes Amerika, siehe ZOG. In Deutschland wird vereinzelt auch der Code BRDisrael genutzt, um die vermeintliche jüdische Herrschaft über Deutschland auszudrücken.

---

---

### ■ **Zinsknechtschaft**

Antisemitischer Begriff für die angebliche Unterdrückung des »schaffenden Kapitals« (der arbeitenden Menschen) durch das »raffende Kapital« (gemeint sind die Banken, siehe Finanzoligarchie). Der Begriff war und ist Teil des nationalsozialistischen Antikapitalismus.

### ■ **ZOG, Zionist Occupied Government (zionistisch besetzte Regierung)**

Der Ausdruck wurde ursprünglich als Feindbeschreibung US-amerikanischer Rechtsextremer für eine Regierung, die angeblich durch Jüdinnen und Juden kontrolliert wird, verwendet. Eine deutsche Version, in der Juden und Jüdinnen nicht direkt genannt werden, stellt die »BRD GmbH« dar.

## **Untergangsfantasien**

Sehr häufig werden Verschwörungsideologien von anderen Vorstellungen begleitet, die nicht direkt mit ihnen verbunden sein müssen. Sie verstärken jedoch die negativen Tendenzen von Verschwörungsideologien. Herausragend sind hierbei Untergangsfantasien. Sie existieren in verschiedenen Varianten. Einige beziehen sich auf den Untergang der Welt oder der eigenen Gesellschaft/Kultur, andere geben vor, dass eine letzte große Schlacht zwischen Gut und Böse bevorstehen würde. Diese Vorstellungen sind oft verbunden mit finsternen Prophezeiungen, sollte die gute Seite nicht gewinnen. Dadurch entsteht für viele ein Druck, genau jetzt zu handeln. Diese Untergangsfantasien sind auf verschiedene Weise problematisch. Zunächst setzen sie ihre Anhänger\_innen potentiell der Lächerlichkeit aus, sollten die finsternen Prophezeiungen nicht wie vorhergesagt eintreten. Dies ist jedoch eher ein nachrangiges Problem. Schlimmer wirkt sich aus, dass der Eindruck entsteht, genau in diesem Moment müssten bestimmte Handlungen durchgeführt werden. Diese Behauptung lässt keinen Raum dafür, noch einmal über die eigenen Handlungsoptionen nachzudenken. Der vermeintliche Kriegszustand oder die drohende »Auslöschung des eigenen Volkes« motivieren bereits jetzt einzelne Verschwörungsideolog\_innen, in ihren Wohnungen Waffen zu horten. Dies muss nicht für alle Verschwörungsideolog\_innen in gleicher Weise gelten. Es zeigt sich jedoch exemplarisch, dass die Zuspitzung auf einen Untergang der Welt oder Gesellschaft die eigenen Handlungsoptionen beschränken und die Lösungsvorschläge für die angebotenen Problembeschreibungen (etwa eine »jüdische Weltverschwörung«) radikalisieren können.

---

# »Das ist für sie alles böse Desinformation!«

## Interview mit einer Aussteigerin

Stephanie Wittschier war von 2010 bis 2013 in der verschwörungsideologischen Szene aktiv. Schließlich gelang ihr jedoch der Ausstieg. Darüber hat sie 2015 ein Buch geschrieben. Ein Gespräch über Ängste, Sicherheitsgefühle und Zeitverschwendung im Supermarkt.

### **Jan Rathje: Wie sind Sie in die verschwörungsideologische Szene geraten?**

Stephanie Wittschier: Angefangen hat alles, als ich mir zusammen mit meinem Mann eine 9/11-Doku im TV angesehen habe, in der einige »Ungereimtheiten« aufgezeigt wurden. Das hat mich neugierig gemacht. Ich setzte mich daraufhin an unseren Computer, um in die Richtung weiter zu recherchieren. Das hat mich immer weiter in die Welt der Verschwörungsideologien hineingebracht, aus der ich später nur sehr schwer wieder herausgekommen bin. Irgendwie hat sich alles für mich überzeugend angehört.

### **Welche Verschwörungsideologien haben Sie damals besonders überzeugt?**

Das waren die 9/11-Ideologie, die Chemtrail-Ideologie und das ganze UFO/Alien-Thema. Darauf stand ich schon seit dem Teenageralter.

### **Wurden Ihnen auch Links angeboten, die Verschwörungsideologien entkräften?**

Nein. In der Anfangszeit wurden mir keine Links angeboten, die Verschwörungsideologien entkräften. Da surft man nur von einer verschwörungsideologischen Schwurbelseite zur nächsten. Ich habe mich in der Zeit auch nur mit anderen Verschwörungsideologen unterhalten, und die geben einem natürlich keine Links, die zu kritischen Seiten gegen die eigene Ideologie führen. Das ist für sie alles böse Desinformation! Da bekommt man nur Links, die den ganzen Verschwörungswahnsinn untermauern. Viele von diesen Links führen dann auch noch zu braunen Seiten. So landet man schnell auch im Bereich der »Reichsbürger« und Nazis.

Erst nachdem sich der ein oder andere »Skeptiker« in unsere Verschwörungswelt verirrt hatte, wurden mir auch mal Links zu Seiten gegeben, die Verschwörungsideologien entkräften. Aber da schaut man als verblendeter Verschwörungsideologe nur mal kurz drüber, weil es gegen den eigenen lieb gewonnenen Glauben spricht. Oft war es bei mir so, dass ich die Seite sofort weggeklickt und als Desinformation abgehakt habe, wenn die ersten Sätze mir schon zu blöd waren, weil sie meinen Glauben infrage stellten.

### **Was gab Ihnen die Gemeinschaft dieser Menschen?**

Die Szene bot mir Halt. Dadurch, dass man sich mit Menschen austauscht, die genauso eine Angst haben, fühlt man sich wieder etwas besser. Außerdem habe ich dort auch viele neue Freunde gefunden.

### **Was war das für eine Angst, die Sie und Ihre verschwörungsideologischen Freunde verspürt haben?**

Ich weiß nicht genau, wie ich das beschreiben soll. Ich hatte große Angst davor, dass bald alles zu Ende sein könnte. Es gibt auch viele Verschwörungsideologen, die sagen, sie

---

hätten keine Angst vor irgendetwas. Meiner Meinung nach ist das gelogen. Ich denke, sie haben alle Angst. Allerdings wollen sie diese Angst nicht zeigen, um nicht als schwach dazustehen.

### **Wie war das Leben innerhalb der verschwörungsideologischen Szene?**

Es war gut und schlecht zugleich. Ich fand es gut, dass ich endlich ganz viele Menschen gefunden hatte, mit denen ich über all die Verschwörungen reden konnte, die genauso darüber gedacht haben wie ich. Denn mit meinem Mann oder mit meiner Familie konnte ich mich nicht darüber unterhalten. Die hielten das alles für Unsinn.

Schlecht geht es einem, weil man ständig vor irgendetwas Angst hat. Man kann nicht mehr rausgehen, wie man will, man kann nicht mehr das essen und trinken, was man will, man muss aufpassen, was man für Hygieneartikel kauft – dass da auch ja keine »Giftstoffe« enthalten sind, die einem von den anderen Verschwörungsideologen eingerechnet werden. Das alles nimmt einen schon ganz schön mit, und zudem kostet es auch noch Zeit. Ich habe Stunden im Supermarkt verbracht, weil ich mir sämtliche Zutatenlisten auf den Produkten durchgelesen habe. Sie durften zum Beispiel kein Jod enthalten, kein Glutamat, kein Aspartam [ein Süßstoff; JR], kein Fluorid, kein Hefeextrakt. Auch bestimmte E-Nummern waren verboten. Selbst frisches Obst und Gemüse konnte ich nicht kaufen, weil ich dachte, dass es durch Monsanto genmanipuliert worden sei.

### **Warum haben Sie schließlich mit der Szene gebrochen? Gab es einen bestimmten Auslöser? Was hat Sie skeptisch gemacht?**

Ich hatte eine beste »Verschwörungsfreundin«, mit der ich mich super verstanden habe. Wir haben an dasselbe geglaubt, waren im selben Forum unterwegs, konnten uns einfach über alles unterhalten und waren meist derselben Meinung. Aber eines Tages hat sie sich plötzlich um 180 Grad gewendet und ihre Einstellungen geändert. Jedenfalls kam es mir damals so vor. In Wirklichkeit hatte sie schon Monate zuvor begonnen, Dinge genauer nachzurecherchieren. Meine Freundin fing dann irgendwann auch an, wie die ganzen »Skeptiker« zu schreiben. Sie postete in unserem Forum Fragen und Links zu Seiten, die ich für bezahlte Desinformationen hielt. Wir haben uns dann total zerstritten. Ich hielt sie für eine Verräterin, weil ich glaubte, dass sie mit ihrem Verhalten unsere Szene kaputt machen würde.

Ihr Ausstieg hat mich aber monatelang nicht losgelassen, ich musste einfach wissen, was mit ihr los war. Ich habe dann irgendwann auch angefangen, die ganzen Verschwörungsideologien mal wirklich zu hinterfragen. Verschwörungsideologen meinen ja eigentlich immer, sie würden alles hinterfragen, das tun sie aber in Wirklichkeit gar nicht. Sie plappern einfach nur nach, was sie von anderen Verschwörungsideologen hören, in YouTube-Videos gesehen oder auf anderen Verschwörungsseiten gelesen haben. Ich habe das damals nicht anders gemacht. Bei meiner Recherche habe ich dann immer mehr festgestellt, dass meine Freundin Recht hatte. Das hat mich erstmal zutiefst geschockt.

Der Moment, in dem man realisiert, dass man die ganze Zeit komplett auf dem Holzweg gewesen ist, sich jeden Tag aufs Neue zum Idioten gemacht hat, ist wirklich schrecklich. Ich bin mir sicher, dass viele Verschwörungsideologen, die ich aus dem Netz so kenne, auch schon einmal an dem Punkt waren. Aber sie sind dann nicht den Weg weitergegangen, sondern haben sich wieder in die Verschwörungsszene geflüchtet. Sie wollten sich wohl nicht eingestehen, dass sie viele Jahre lang falsch lagen und außerdem noch Zeit und Geld verschwendet haben für unnütze und übertriebene Dinge wie Chembuster, Orgonitkegel, Zeolith, MMS etc.

---

### **Was würden Sie Menschen empfehlen, die einen Ausstieg wagen wollen?**

Der Ausstieg sollte nicht öffentlich gemacht werden. Man sollte die Kontakte zu allen Verschwörungsideologen ohne Erklärung abbrechen und alle Profile in sozialen Netzwerken für Außenstehende dicht machen. Außerdem sollte man sicherstellen, dass niemand von den Verschwörungsideologen die eigene Adresse, Telefonnummer oder andere Privatinformationen hat, weil diese gegen einen selbst verwendet werden könnten. Meine Familie hat mich damals sehr unterstützt.

Es hat mir bei meinem Ausstieg sehr geholfen, mich eingehender mit der »Skeptiker«-Seite zu befassen. Ich habe mir Wissen angeeignet und konnte so erkennen, woran ich früher geglaubt habe. Es liegt alles an einem selbst, ob man sich richtig informieren will oder lieber weiter in seiner Traumwelt verweilt.

Allen Verschwörungsideologen möchte ich sagen: Plappert bitte nicht alles ungeprüft nach, was ihr auf Verschwörungsseiten lest oder in Videos seht und hört! Macht euch erstmal schlau darüber, ob das alles wirklich so sein kann, wie man euch auf diesen Seiten oder in diesen Videos glauben machen möchte. Fragt richtige Fachleute für die einzelnen Themen und nicht irgendwelche anderen Verschwörungsideologen, die euch vorgaukeln, Fachleute zu sein.

### **Vielleicht muss man sich auch manchmal damit zufriedengeben, nicht sofort eine Antwort auf eine Frage zu bekommen.**

Ja, da haben Sie Recht. Auf jeden Fall sollten Verschwörungsideologen nicht sofort jede Antwort, die sie auf Verschwörungsseiten lesen oder in YouTube-Videos hören und sehen, für bare Münze nehmen. Sie sollten sich zunächst einmal weiter auf seriösen Seiten absichern, ob diese Antworten überhaupt stimmen können.

Stephanie Wittschie: *Die Welt der Verschwörungsideologen – Die Erlebnis-  
se einer Aussteigerin*. Das Buch kann online bestellt werden unter:  
<http://bit.ly/VI-Aussteigerin>

---

## Was nun?

### Voraussetzungen für Auseinandersetzungen

#### Selbsteinschätzung

Zuerst sollten Sie sich mit Ihren persönlichen Empfindungen, Zielen und Ihrem Wissen auseinandersetzen. Dies umfasst die folgenden Fragen, die Sie sich wahrheitsgemäß beantworten können sollten:

- Wie ist Ihr Gefühl in Bezug auf die Person und das Thema?
- Was möchten Sie mit der Auseinandersetzung erreichen?
- Verfügen Sie über ausreichend Wissen, um im Streitgespräch den verschwörungsideologischen Äußerungen etwas entgegensetzen zu können? Trauen Sie sich eine Auseinandersetzung zu?

Diese Selbsteinschätzung kann Ihnen bereits Leitlinien für Ihre Handlungsstrategie im Umgang mit verschwörungsideologischen Äußerungen vorgeben. Sie verschafft Ihnen Klarheit über Ihre eigene Position und ermöglicht Ihnen im Idealfall eine ruhige Anwendung derjenigen Handlungsempfehlungen, die Sie für Ihre besondere Situation für angemessen halten.

#### Ansprache und Unterstützung

Für die Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien sollten Sie sich anschließend darüber im Klaren sein, wen Sie ansprechen wollen. Je nachdem wen Sie erreichen wollen, sind unterschiedliche Handlungsoptionen besser oder schlechter geeignet. Ansprechpersonen können sein:

- Die/der Verschwörungsideolog\_in,
- Mitlesende/zuhörende Dritte
- Potentielle Unterstützer\_innen
- Betroffene

Zusätzlich sollten Sie Folgendes nach Möglichkeit in Betracht ziehen:

#### Suchen Sie sich Verbündete

Sie brauchen sich nicht allein gegen Verschwörungsideolog\_innen zu stellen. Es ist immer gut, Unterstützung für eigene Vorhaben bereits im Vorfeld abzuklären. Eventuell gibt es in Ihrem persönlichen Umfeld Personen, denen verschwörungsideologische Aktivitäten bereits als Problem aufgefallen sind.

#### Positionieren Sie sich für eine offene demokratische Gesellschaft und machen Sie auf das Problem aufmerksam

Nicht nur in der Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien ist es wichtig, Position für eine offene demokratische Gesellschaft zu beziehen. Verschwörungsideolog\_innen folgen einem autoritären Weltbild und verbreiten antisemitische Stereotype. Lassen Sie sich nicht davon verwirren, dass Verschwörungsideolog\_innen vermeintlich für Meinungsfreiheit und Demokratie eintreten. Dabei handelt es sich lediglich um Worthülser. Demokratie bedeutet entgegen den Vorstellungen von Verschwörungsideolog\_innen eine *pluralistische Gesellschaft*, also eine, in der mehr als nur eine Meinung oder Über-

---

zeugung existieren. Darüber hinaus beinhaltet Demokratie auch den *Schutz von Minderheiten*; sie ist nicht einfach eine Diktatur der Mehrheit.

**Ziehen Sie externe Expertise zu Rate**

Eine Auseinandersetzung mit Verschwörungsideolog\_innen muss nicht ohne vorherige Erfahrungen auskommen. Greifen Sie auf das Unterstützungsangebot von Externen zurück. Auf diese Weise können sich auch neue Blickwinkel auf ein Problem ergeben. Beratungsangebote finden sie im Kapitel *Weiterführendes, Seite 56*.

---

# Handlungsoptionen gegen Verschwörungsideologien<sup>8</sup>

## Allgemeine Handlungsempfehlungen

### Keine dualistischen Weltbilder vertreten

Verschwörungsideologien erklären die z. T. widersprüchlichen Geschehnisse in der Welt. Hier existieren sehr viele Parallelen zur Arbeit der Medien. In der Auseinandersetzung mit Verschwörungsideolog\_innen sollte beachtet werden, dass nicht in umgekehrter Weise (oder ganz allgemein) ein dualistisches Weltbild gezeichnet wird: »Normale« vs. Verschwörungsideolog\_innen, bzw. Gut vs. Böse. Eine Abwertung von Anhänger\_innen als »Verrückte« oder Randgestalten überdeckt die gesellschaftlichen Ursprünge von Verschwörungsideologien (siehe Kapitel Ursachen S. 17) und konstruiert eine vermeintlich »normale« Mitte der Gesellschaft. Auch nicht-verschwörungsideologische Weltbilder der »Normalen« haben ideologische Inhalte, Bereiche des Nichtwissens und der Fehlschlüsse. Deshalb sollte nicht einfach für die eine »normale« Position eingetreten werden, sondern die Fehlerhaftigkeit der eigenen Informationsquellen anerkannt werden, ohne gleichzeitig Verschwörungsideologien zuzustimmen. Dies gilt besonders in den Auseinandersetzungen um den Themenkomplex »Lügenpresse«. Das Gegenteil der verschwörungsideologischen Position ist nicht die eine nicht-verschwörungsideologische, »normale« Position, sondern im Sinne des Pluralismus viele unterschiedliche Positionen. Zuweilen scheint öffentlicher Widerspruch nur noch durch satirische Beiträge zu erfolgen. Nicht zuletzt deswegen werden bestimmte Sendungen und Formate von Verschwörungsideolog\_innen emporgeholt, weil sie zum Teil auch verschwörungsideologische Weltansichten transportieren und ähnliche Freund-/Feindbilder verwenden. In Fällen des Zweifels kann es manchmal jedoch nicht schaden, auch die eigene Unwissenheit einzugestehen und weitere Analysen abzuwarten. Es braucht Zeit, Erklärungen für gesellschaftliche, geschichtliche und private Ereignisse zu ermitteln. Verschwörungsideologien nehmen hier eine unzulässige Abkürzung.

Diese Handlungsoption mag dem modernen Mediengeschäft teilweise entgegen gehen, für eine demokratische Gesellschaft ist Meinungsvielfalt jedoch wichtig, sofern es sich nicht um menschenfeindliche Aussagen handelt.

### Menschenfeindliche Inhalte offenlegen

Begeben Sie sich nicht in eine Diskussion über Details, ohne über das notwendige Wissen zu verfügen. Zeigen Sie nach Möglichkeit die menschenfeindlichen Elemente auf, die Verschwörungsideologien zugrunde liegen.

#### ■ Antidemokratischer Gesellschaftsentwurf

In der Vorstellung von Verschwörungsideolog\_innen sollen die Einzelnen hinter die Bedürfnisse des »Volkes« zurücktreten. Ein Abweichen von der »Norm« wird nicht geduldet:

- Antipluralismus
- Verschwörungsideolog\_innen dulden keine Widersprüche und andere Meinun-

---

<sup>8</sup> Ein Teil dieser Handlungsoptionen basieren auf Wolf, Merlin: *Verschwörungstheorien. Wer regiert die Welt?*, in: Wolf, Merlin (Hrsg.): *Zur Kritik irrationaler Weltanschauungen. Religion - Esoterik - Verschwörungstheorie - Antisemitismus*, Aschaffenburg 2015, S. 109-125, 123f.

---

gen als ihre eigene. Auch wenn sie von den Mainstreammedien nur negative Beachtung finden, bedeutet dies nicht, dass sie ihre Meinung nicht äußern dürfen. Ausnahmen bilden hierbei die Verherrlichung des Nationalsozialismus und Holocaustleugnung. Aus historischen Gründen sind solcherart rechtsextreme Äußerungen in Deutschland strafbar. Außerdem liefert die grundgesetzlich garantierte Meinungsfreiheit keinen Freifahrtschein zur Diskriminierung Anderer.

- Direkte Demokratie ohne Minderheitenschutz
- Minderheiten werden ignoriert oder abgewertet. Die Gesellschaft soll vollständig nach dem Willen der Mehrheit aufgebaut werden.<sup>9</sup> Politiker\_innen sind in diesem Verständnis keine Repräsentant\_innen, sondern nur die Umsetzenden des Volkswillens. Verschwörungsideolog\_innen fordern Elemente direkter Demokratie auch nur, weil sie denken, dass die stimmberechtigte Mehrheit ihre Gesellschaftsvorstellungen teilen. Die Schweiz wird häufig als Vorbild erwähnt, weil im Jahr 2009 eine Volksabstimmung zum islamfeindlichen Verbot des Baus von Minaretten geführt hat.

#### ■ Nationalismus

Deutsche Verschwörungsideolog\_innen sehen sich in den meisten Fällen als Teil eines »betrogenen« deutschen Volkes. Dieses populistische Element eint Menschen, die sich als politisch rechts oder links bezeichnen würden. Im schlechtesten Falle kann dieser Wunsch, Opfer zu sein, zur Relativierung des Nationalsozialismus oder Leugnung des Holocaust führen. Durch verschwörungsideologische Erzählungen wird dann den Deutschen die Verantwortung für ihre Menschheitsverbrechen abgesprochen. Perfiderweise wird durch die stereotype antisemitische Beschreibung der Verschwörer\_innen eine Täter-Opfer-Umkehrung vollzogen. Die Deutschen würden demnach bereits seit über 100 Jahren durch jüdische Verschwörer\_innen manipuliert, die nicht nur den Holocaust inszeniert oder die Opferzahlen manipuliert hätten, sondern auch noch davon profitieren würden.

#### ■ Personalisierender Antikapitalismus

Die kapitalistische Produktionsweise ist sehr komplex. Sie lässt sich jedoch nicht einfach in fleißige Arbeitende vs. faule Banker\_innen, Finanzkapitalist\_innen etc. oder »schaffendes« vs. »raffendes Kapital« unterteilen. Wer glaubt, direkte Verantwortliche für alles Negative am Kapitalismus benennen zu können, betreibt personalisierende Kapitalismuskritik. Durch die Verbindung zum gesellschaftlich verbreiteten Judenbild ist es dabei nicht weit bis zum Antisemitismus.

## A. Satire

Ein beliebtes Mittel zur Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien ist *Satire*. Die Inhalte von Verschwörungsideologien können ein so abstruses Ausmaß annehmen, dass es schon ausreichen kann, Anhänger\_innen ihre Überzeugungen unkommentiert vortragen zu lassen. Diesen Menschen die Abwegigkeit der eigenen Überzeugungen satirisch vorzuführen, wird sie in den meisten Fällen jedoch nicht erreichen. So lässt sich zum einen feststellen, dass Verschwörungsideolog\_innen keinen Spaß verstehen – dies ist auch im wörtlichen Sinne gemeint. Der satirische Verschwörungskrimi *Illuminatus!* von

---

<sup>9</sup> Storz, Wolfgang: »Querfront«. *Karriere eines politisch-publizistischen Netzwerks* 18, Frankfurt a. M. 2015, S. 28.



Der Aluhut ist inzwischen zum spöttischen Symbol für Verschwörungsideolog\_innen geworden.

Quelle: Piratenmensch | CC BY-SA 2.0

Robert Anton Wilson und Robert Shea hat in Deutschland zu einer Verbreitung des Verschwörungsmythos um den 1785 aufgelösten bayrischen Geheimbund der Illuminaten beigetragen (siehe auch Infobox Numerologie und Zahlenmystik, S. 51).

Zum anderen ist es sehr schwer für Satire, das Selbstbild von Verschwörungsideolog\_innen dauerhaft anzugreifen: Satire kann Verschwörungsideologien ihre Autorität nehmen, den Verschwörungsideolog\_innen jedoch nicht ihr Bedürfnis nach Identität. In bestimmten Fällen werden die spöttischen Beiträge als Wahrheit aufgefasst, wenn sie das verschwörungsideologische Weltbild stützen. Zu diesem Schluss kommt auch eine italienisch-US-amerikanische Studie aus dem Jahr 2015.<sup>10</sup>

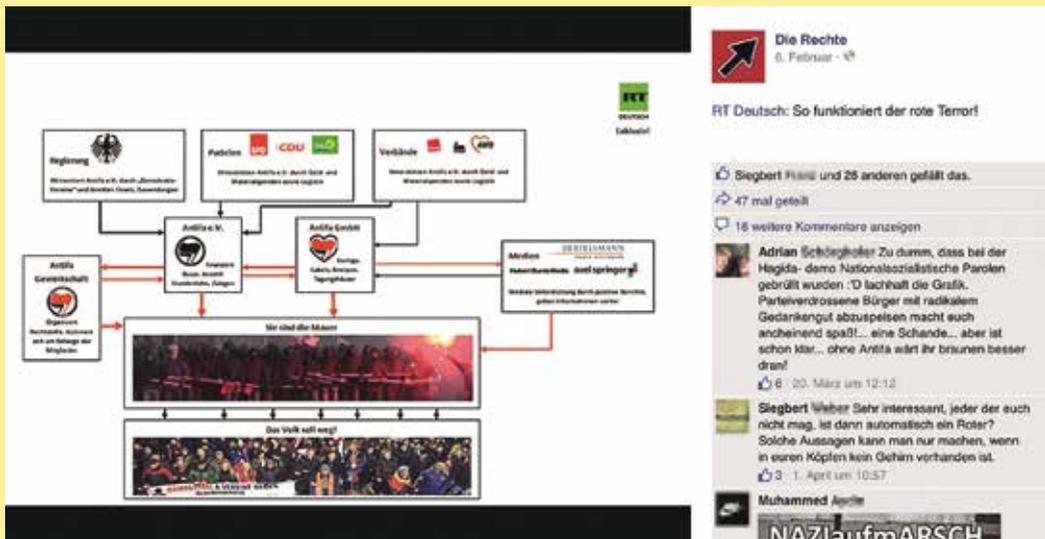
Ein Beispiel: Im Februar 2015 verbreitete die Tageszeitung *taz* einen satirischen Artikel, in dem behauptet wurde, dass die ausgedachte Vereinigung »Antifa e.V.« Geld vom Staat für Demonstrationen gegen PEGIDA erhalten würde.<sup>11</sup> Verschwörungsideolog\_innen sahen darin ihr Feindbild bestätigt und verbreiteten empört die Falschmeldung. Selbst die Aufklärung um die satirische Natur des Artikels wurde wieder in das verschwörungsideologische Weltbild eingefügt: Die Mainstreammedien würden die Wahrheit als Satire verpacken, um einer Entlarvung durch die Verschwörungsideolog\_innen zuvorzukommen.<sup>12</sup>

Die satirische Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien ist also besser dazu geeignet, Dritte in besonderer Weise aufzuklären und potentielle Verbündete zu gewinnen. Gleichzeitig sollte beachtet werden, durch den satirischen Beitrag nicht bloß das dualistische Weltbild umzukehren: »Wir Klugen« gegen die geisteskranken/dummen Ver-

10 Bessi, Alessandro et al.: *Science vs Conspiracy: Collective Narratives in the Age of Misinformation*, in: PLoS one 10, Nr. 2, 2015.

11 Peter, Erik: *Demogeld für Antifas*, in: *taz*, 12. Februar 2015, <https://taz.de/Proteste-gegen-Pegida-und-Co./!5020381/> (letzter Zugriff: 18. August 2015).

12 Vergl. Kommentare unter <http://www.pi-news.net/2015/02/peter-harth-zur-luegenpresse-satire-der-taz/> (letzter Zugriff: 18. August 2015).



Die Partei Die Rechte empört sich auf Facebook über den angeblichen »Antifa e.V.«.

Quelle: Screenshot © Facebook

schwörungsideolog\_innen. Auch wenn solche Abwertungen in bestimmten Situationen entlastend wirken können, so sehr greifen sie doch auch auf ein simples Weltbild zurück. Dadurch können die Ursprünge vom Glauben an Verschwörungsideologien verdeckt werden (siehe Kapitel Ursachen, S.17).

## B. Soziale Ächtung

Die soziale Ächtung verschwörungsideologischer Überzeugungen ist angebracht, um Andere von der Ideologie abzuschrecken, sowie Verschwörungsideolog\_innen mit einem geschlossenen Weltbild keinen Raum für ihre menschenfeindlichen Ideologien zu bieten. Dazu gilt es besonders, sich nicht auf die Detailsbene einzelner verschwörungsideologischer Aussagen zu begeben, sondern das autoritäre Weltbild und die antisemitischen Elemente innerhalb der Verschwörungsideologien zu kritisieren (siehe menschenfeindliche Inhalte, S. 25). Auf Dauer sollen so verschwörungsideologische Themen aus dem öffentlichen Diskurs herausgedrückt werden.

## C. Fragen als Mittel des Zweifels

In der Auseinandersetzung mit verschwörungsideologischen Äußerungen von Menschen, die noch kein geschlossenes Weltbild ausgeprägt haben, kann es sinnvoll sein, die autoritären Weltbilder und antisemitischen Elemente aufzuzeigen, die Personen jedoch nicht sofort auszugrenzen. Dies ist gerade in der Arbeit mit Jugendlichen zu beachten, die sich von den unterhaltsam präsentierten Welterklärungen der Verschwörungsideologien angezogen fühlen. Der ursprünglich kritische Impuls, die gesellschaftlichen Begebenheiten zu hinterfragen, wird von »Verschwörungstheorien« in die ideologische Sackgasse gelenkt. Um dem entgegenzuwirken, können Fragen zum Gesamtbild der Verschwörungserzählung gestellt werden, aber auch danach, ob nicht auch andere Ursachen möglich wären. Ziel dieser Fragen ist es, Verschwörungsideologien als eine (problematische) Erklärung für gesellschaftliche, geschichtliche oder private Ereignisse unter vielen

---

anderen aufzuzeigen. Anschließend können in gemeinsamen Recherchen die problematischen Inhalte herausgearbeitet werden, etwa indem Webseiten aufgesucht werden, die sich kritisch mit einzelnen Verschwörungsideologien auseinandersetzen. Links einiger Beispielseiten finden Sie auf Seite 56.

## D. Mit Fakten gegen Verschwörungsideologien – Debunking

Debunking, zu Deutsch »Entlarven«, ist eine Methode, um falsche Informationen von Mythen, Ideen oder Überzeugungen aufzudecken.<sup>13</sup> Bei der Methode geht es konkret darum, falsche Informationen oder Lügen von Verschwörungsideologien mit Fakten offenzulegen und zu entkräften. Gleichzeitig richtet sich das Debunking nicht nur an Verschwörungsideolog\_innen, sondern auch an Mitlesende oder Beistehende, die sich noch kein geschlossenes Weltbild zusammengestellt haben.

Debunking legt einen Schwerpunkt auf Fakten und bedarf deshalb einiger Einarbeitung, um seine Wirkung entfalten zu können. Dazu kann es hilfreich sein, sich mit Wissenschaftscommunities zu vernetzen, vertrauenswürdige wissenschaftliche Quellen zu studieren oder sich auf Debunkingseiten über Fakten gegen Verschwörungsideologien zu informieren (siehe Weiterführendes, S. 56). Dabei geht es weniger darum, Menschen noch mehr Informationen zur Verfügung zu stellen, als vielmehr Falschinformationen, Gerüchte und Mythen als solche aufzuzeigen und durch wissenschaftlich belegte Fakten zu ersetzen.

Beim Debunking empfiehlt es sich, drei Punkte zu beachten, wenn die Methode erfolgreich gegen Verschwörungsideologien angewandt werden soll:

### **1. Die wesentlichen Fakten wiedergeben, statt verschwörungsideologische Falschinformationen zu wiederholen.**

Zu viele Informationen und Fakten überfordern die angesprochenen Personen tendenziell. Deshalb sollte sich beim Debunking auf die wichtigsten Fakten konzentriert werden, damit diese im Gedächtnis der Zuhörenden oder Lesenden verbleiben. Zusätzlich gilt es zu beachten, dass die Wiederholung von Falschinformationen bei Menschen dazu führen kann, dass sie sich diese eher merken als die entgegenstehenden Fakten. Deshalb sollte, soweit es möglich ist, vermieden werden, die verschwörungsideologischen Falschinformationen bei ihrer Widerlegung zu erwähnen. Es empfiehlt sich, den widerlegenden Fakten eine prominente Stellung, bei Texten etwa in der Überschrift und im ersten Absatz, zukommen zu lassen.

### **2. Wenn auf verschwörungsideologische Fehlinformationen eingegangen werden soll, muss ihnen eine *Warnung* vorausgehen, dass es sich um Fehlinformationen handelt.**

Es muss für die Zuhörenden oder Lesenden klar erkennbar sein, dass die verschwörungsideologischen Aussagen innerhalb des Debunkings eine falsche Wahrnehmung der Welt darstellen. Ohne die eindeutige Warnung besteht die Gefahr, dass lediglich die vertrauten und leicht zu verstehenden verschwörungsideologischen Aussagen im Gedächtnis bleiben.

---

13 Die nachfolgenden Informationen beziehen sich maßgeblich auf Cook, J./Lewandowsky, S.: *The Debunking Handbook*, St. Lucia 2011. Deutsche Übersetzung online unter: <http://bit.ly/DebunkingDeutsch>

---

### **3. Das Debunking sollte nicht nur Verschwörungsideologien widerlegen, sondern auch eine *alternative Erklärung* oder auch eine *Gegenerzählung (Counternarrative)* für die Ereignisse bieten.**

Verschwörungsideologische Falschinformationen dienen unter anderem dazu, bestimmte gesellschaftliche, geschichtliche und/oder private Ereignisse mit einem Sinn zu versehen (siehe Kapitel Sinnstiftungs- und Erkenntnisfunktion – Das Leid hat einen Sinn, S. 19). Werden diese Falschinformationen nun widerlegt, entsteht eine erneute Erklärungslücke. Damit diese nicht wiederholt mit verschwörungsideologischen Falschinformationen gefüllt wird, müssen die Ereignisse mit einer alternativen Erklärung oder Erzählung versehen werden.

#### **Fallstricke vermeiden**

Wie die genannten drei Hinweise zum Debunking schon andeuten, kann Debunking bei falscher Anwendung auch das Gegenteil von dem bewirken, was ursprünglich geplant war. Hinzu kommt das Problem der *geschlossenen Weltbilder von Hardcore-Verschwörungsideolog\_innen*. Menschen, deren Weltbild maßgeblich von Verschwörungsideologien bestimmt wird, können durch den Versuch des Debunkings in ihren Überzeugungen bestärkt werden. Die Widersprüche zu ihren falschen Überzeugungen widerlegen nicht einfach nur die Falschinformationen, sondern sie bedrohen auch das Selbstbild von Verschwörungsideolog\_innen (siehe Kapitel Identitätsfunktion – Wir gegen die Anderen, S. 20). Um diese Menschen für das Debunking empfänglich zu machen, bietet sich an, dem Debunking einen Rahmen zu geben, der es weniger bedrohlich für das vollständige verschwörungsideologische Weltbild der angesprochenen Person wirken lässt. Auf diese Weise haben die im Debunking enthaltenen Fakten eine größere Chance, nicht pauschal abgelehnt zu werden und die/den Verschwörungsideolog\_in langfristig zum Nachdenken über die eigenen Positionen zu bewegen.

#### **Wann kann Debunking helfen?**

Allgemein kann festgehalten werden, dass es sich beim Debunking nicht um eine Methode handelt, die alle verschwörungsideologischen Falschinformationen aus der Welt zu schaffen vermag. Dies wäre auch stark verwunderlich, schließlich entstehen Verschwörungsideologien unter anderem durch die Art und Weise, wie moderne Gesellschaften aufgebaut sind (siehe hierzu das Kapitel Ursachen S. 17). Debunking kann jedoch erfolgversprechend sein, wenn es sich an Dritte wendet, die noch kein geschlossenes verschwörungsideologisches Weltbild ausgebildet haben. Sobald die Verschwörungsannahmen allerdings zu Ideologien geronnen sind, wird es schwer, ihnen zu begegnen. Besonders problematisch ist, dass Verschwörungsideologien ihren Anhänger\_innen eine *Identität* anbieten, die nicht allein durch Fakten zu ersetzen ist. Debunking richtet sich also nur an die Erkenntnisfunktion von Verschwörungsideologien, nicht jedoch an deren Ursachen und Identitätsfunktion.

---

## Probleme in der Auseinandersetzung

Eine weitere Gefahr für eine demokratisch verfasste Gesellschaft besteht darin, dass ein ähnliches *simples Schwarz-Weiß-Bild der Gesellschaft* gezeichnet wird, in welchem nun die Verschwörungsideologien ausschließlich die »böse« Seite bilden. Verschwörungsideologien stellen zumindest in ihrem ersten Impuls einen Versuch dar, sich ein kritisches Bild der Gesellschaft zu machen. Sofern nicht bereits menschenfeindliche Einstellungen bei den potentiellen Verschwörungsideologinnen vorhanden sind, kann dieser Impuls durch verschwörungsideologische Inhalte in den Bereich der Menschenfeindlichkeit umgeleitet werden. Dies ist besonders in Fällen gegeben, in denen die Berichterstattung über gesellschaftliche Ereignisse oder Zwänge einhellig als »alternativlos« beschrieben wird. Viele verschwörungsideologische Webseiten haben z. B. durch gegenseitiges Zitieren ein gutes Ranking in Suchmaschinen. Wer nun eine andere Meinung zu solch »alternativlosen« Themen sucht, findet häufig schon auf der ersten Seite der Suchergebnisse einfache verschwörungsideologische Erklärungsmodelle.

Ein damit eng verbundenes Problem ist das der *Teilwahrheiten*. In manchen Fällen wird von bestimmten Besonderheiten etwas vollkommen Falsches abgeleitet und/oder die Teilwahrheit für die eigene Ideologie instrumentalisiert. Ein Beispiel hierfür ist der nicht-existierende Friedensvertrag zwischen den Siegermächten und Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Richtig ist: Ein solcher Vertrag existiert nicht. Falsch ist jedoch die Schlussfolgerung, die Bundesrepublik Deutschland wäre aus diesem Grunde kein souveräner Staat. Der 1990 abgeschlossene Zwei-plus-Vier-Vertrag regelte genau diese Fragen. Wichtig ist der fehlende Friedensvertrag jedoch mit Bezug auf die Reparationsforderungen an die Bundesrepublik Deutschland. Die Vermeidung des Abschlusses eines solchen Vertrages gestattete es Deutschland, sich nur am Rande mit den materiellen Forderungen nach Entschädigung auseinanderzusetzen. Es bestand also kein Interesse an einem gesonderten Friedensvertrag; nicht jedoch, weil die Deutschen von einer Verschwörer\_innengruppe unter Besatzung gehalten werden sollten, sondern weil von deutscher Seite kein Interesse bestand, sich weiter mit Reparationsforderungen auseinanderzusetzen.

Die Aufgabe von *Geheimdiensten* ist es, Informationen über bestimmte Themen zusammenzutragen. In Krisen- oder Kriegszeiten gehört zu ihren Aufgaben aber ebenso die Verwirrung von Gegner\_innen durch Desinformation. Drei Beispiele sollen verdeutlichen, wie die Tätigkeit von Geheimdiensten für die Auseinandersetzung mit Verschwörungsideologien Probleme aufwerfen kann. Nicht nur ihre Operationsweise im Geheimen macht sie zu fast schon natürlichen Figuren in Verschwörungsideologien. Geheimdienste setzen auch Verschwörungsideologien in die Welt oder beteiligen sich aktiv an Verschwörungen. So waren westliche Geheimdienste während des Kalten Krieges an der Ausbildung antikommunistischer Paramilitärs mit dem Decknamen »Gladio« beteiligt, die in Italien und anderen Staaten Europas verdeckt aktiv geworden sein sollen. Doch auch die Geheimdienste des Warschauer Paktes waren nicht untätig. Ab 1985 brachten sie beispielsweise die sogenannte »AIDS-Verschwörung« in Umlauf, derzufolge das Virus aus US-amerikanischen Labors stammen sollte. Doch auch nach dem Ende des Kalten Krieges sind geheimdienstliche Aktivitäten problematisch. Die Skandale über die weltweiten Abhörmaßnahmen des US-amerikanischen Auslandsgeheimdienstes National Security Agency (NSA) zeigen, wie verwoben die Welten von Verschwörungshypothesen und Verschwörungsideologien sein können. Die komplexen Zusammenhänge gesellschaftlicher Vorgänge können dabei auf keiner Seite durch ein simples dualistisches Weltbild erklärt werden. Sich kritisch mit Informationen auseinanderzusetzen, ist auch bei nicht-verschwörungsideologischen Quellen wichtig.

---

# Mit Fakten gegen Verschwörungsideologien

## Ein Interview mit Sebastian Hirsch

Sebastian Hirsch ist Online Marketing Manager bei Stiftung Warentest und baute unter anderem die Präsenzen der Stiftung in den sozialen Netzwerken aus. Er hat eine besondere Art des Umgangs bei Auseinandersetzungen in Kommentarspalten mit Verschwörungsideolog\_innen gefunden. Als Anhänger der Skeptiker\_innenbewegung ist für den Diplom-Kaufmann das faktenbasierte Debunking von Verschwörungstheorien auch eine private Leidenschaft.

### Jan Rathje: Wo begegnen Ihnen Verschwörungsideologien?

Sebastian Hirsch: In den sozialen Netzwerken, vor allem bei Facebook. Eine untergeordnete Rolle spielen Twitter und Google+. Auf Facebook hingegen ist die breite Masse vertreten, da kommen Randgruppenmeinungen stärker zum Tragen. Gerade bei Gesundheitsthemen, zu denen es auch verschiedene »Verschwörungstheorien« gibt, wird dies deutlich. Dort haben wir regelmäßig mit den Hardcore-Fans dieser entsprechenden Ideologien zu tun.

### Bei welchen Artikeln und Bereichen kommt es besonders zu Störungen?

Dort, wo sich bereits »Verschwörungstheorien« etabliert haben – Impfgegnerschaft ist ein klassisches Beispiel. Anfang des Jahres 2015, während der großen Masernwelle in Berlin, war dies ein beliebtes Thema in allen Medien. Viele Impfgegner hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits in eigenen Facebook-Gruppen zusammengesetzt und nutzten die Gunst der Stunde, um ihre Thesen in die Breite zu tragen. Zusätzlich gibt es auch Interessengemeinschaften, die sich vereinsmäßig organisieren um darüber »aufzuklären«, dass Impfen schädlich ist oder nichts bringt oder der wissenschaftliche Nachweis für den Nutzen nie erbracht wurde etc. – dabei kochen die Emotionen stets hoch. Dies muss dennoch differenziert betrachtet werden: Es gibt natürlich auch impfkritische oder einfach skeptische Menschen, die durch die verschwörungsideologische Meinungsmache verunsichert sind. Diese sind nicht automatisch klassische »Verschwörungstheoretiker«,

die ihre Überzeugungen wie eine religiöse Ideologie verfolgen. Aber in der Masse ergibt das dann schon sehr hitzige Diskussionen.

Weitere Themen sind beispielsweise Fluoride in Zahnpasten. Zur Erklärung: Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Fluoride als Zusatz in Zahnpasten eine stark kariesprophylaktische Wirkung haben. Da setzen jedoch recht wilde »Verschwörungsideologien« an: Fluoride sollen Rattengift sein, oder Abfallprodukte der Industrie. Auch wird propagiert, mit Fluoriden wären im Dritten Reich Experimente in KZs durchgeführt worden, um Menschen ihres freien



*Manchmal hilft nur Ironie.*

*Quelle: Screenshot © Facebook*

---

Willens zu berauben. Das ist alles Unsinn und so unhaltbar. Jedes Mal wenn wir als Stiftung Warentest den Zahnpastentest machen und konsequent alle Zahnpasten abwerten, die keine Fluoride enthalten – weil sie eine geringere prophylaktische Wirkung haben –, folgen Minishitstorms von harten »Verschwörungstheoretikern«. Die halten uns dann vor, wir wären von der Industrie gekauft oder würden generell für das »böse« System arbeiten.

### **Ist Ihnen etwas Besonderes bei diesen Menschen aufgefallen?**

Sie besitzen häufig ein geschlossenes Weltbild: Ihre Profilseiten auf Facebook zeigen, dass sie sehr viele Informationen öffentlich darstellen. Es besteht also ein hohes Bedürfnis zu kommunizieren und die eigene Ideologie zu verbreiten. Bei dem, was diese Personen liken, wo sie kommentieren, welche Statements sie zum Tagesgeschehen auf ihrer Pinnwand absetzen, zeigen sich zumeist geschlossene verschwörungsideologische Weltbilder. Jemand, der an »Chemtrails« glaubt, glaubt auch, dass Impfen schädlich ist oder dass die Regierung geheime Operationen durchführt.

### **Wie sind Ihre Reaktionen auf verschwörungsideologische Postings?**

Meine Reaktionen sind geteilt: Erstens gibt es Postings, bei denen ein (vornehmlicher) Sachverhalt dargestellt wird, den kann man überprüfen und sachlich dagegen argumentieren.

Zweitens gibt es auch welche, wo ein Mix stattfindet: »Hier ist die Wahrheit!« wird auf eine Art vorgetragen, die schon klar signalisiert, dass hier ein Überzeugungstäter am Werk ist. Der glaubt dann zumeist, weil er ein YouTube-Video gesehen hat, die Wahrheit erkannt zu haben, die gleichzeitig von allen verschwiegen wird, aber auf YouTube öffentlich zu finden ist. Auch diese Logikfehler findet man immer wieder. Da reagiere ich mit einem Mix aus Aufklärung und Sarkasmus, um den Wahnwitz dieser Meinung offenzulegen. Im Internet ist der Ton in den Kommentarspalten generell rauer geworden. Wenn jemand genau das Gegenteil von unseren Testergebnissen behauptet, teilweise sogar gesundheitsgefährdend und verbraucherschädlich, müssen wir als Verbraucherschützer entsprechend auftreten. Wir müssen unsere Aussagen bekräftigen, belegen und auch zeigen, dass es gefährlich ist, wenn man solchen Ideologien auf den Leim geht.

Drittens folgt die pure Ironie: Manche Kommentare sind zu abstrus. Man hat es 2014 bei allen anderen großen Medienseiten erlebt, als die »Lügenpresse«-Vorwürfe massiv auftauchten. Da wurde sehr viel Unsinn gepostet, eigentlich nur Vorwürfe ohne Inhalte: »Ihr Systemhuren! Immer mehr wachen auf!« oder »Euch wird es bald an den Kragen gehen.« etc. Das ist so beleidigend, man sollte es eigentlich löschen. Das befürworte ich jedoch nicht, da es nur die Symptome bekämpft. Diese Leute fühlen sich dadurch indirekt bestärkt und sprechen von eingeschränkter Meinungsfreiheit oder Zensur. Ich denke, da hilft nur Ironie, um sie auch ein wenig bloßzustellen. Wir verteilen auch gerne mal virtuelle Aluhüte zum Selberbasteln an solche Leute. Oder ich gucke mir deren Profile noch einmal genau an und schaue, wie solche Personen zu bewerten sind in ihrer Argumentation: ob das ein verbaler Ausrutscher war oder ob ein System dahinter steckt, und diese Personen einen »Glaubenskrieg« gegen alle »Systemmedien« führen.

### **Was hilft in der Auseinandersetzung mit Verschwörungsideolog\_innen in Kommentarspalten?**

Es hilft, sich privat zu bestimmten Themen mit Wissenschaftscommunities zu vernetzen. Zum einen, um sich dort selbst weiterzubilden, und zum anderen, um mit Experten in

---

---

Kontakt zu treten, auf die Themen aufmerksam zu machen und zum Mitdiskutieren einzuladen. Gerade beim ImpftHEMA war es eine große Hilfe, Nutzer mit Nutzern diskutieren zu lassen. Das hat mich entlastet, da die echten Experten dort in einer Geschwindigkeit Wissen geteilt haben, das ich mir als Diplomkaufmann so schnell nicht anlesen konnte oder von unseren eigenen Fachexperten im Haus hätte erfragen können.

### **Was ist zu beachten, um auf die gleiche Weise wie Sie mit verschwörungsideologischen Kommentaren umzugehen?**

Man sollte nicht versuchen, einen bestimmten Stil zu imitieren, sondern in der Moderation authentisch sein und sich nicht verstellen. Als zweites sind die unterschiedlichen Vorgehensweisen zu beachten: Argumentation, sarkastische Argumentation oder pure Ironie (mal freundlich, manchmal auch radikaler.) Gerade bei einer rechtserotischen Ideologie oder Holocaustleugnung muss eine Grenze gezogen werden, und das sehr strikt. Wo man diese Grenze zieht, hat viel mit Fingerspitzengefühl zu tun. Wenn man sie zu früh zieht, stößt man eventuell auch Leute vor den Kopf, die es gar nicht so meinten, und man läuft Gefahr, die Leser zu vergrätzen. Auch versuchen wir, die Antworten abzuwägen, da wissenschaftliche Themen nicht immer schwarz-weiße Positionen zulassen.

Es ist essentiell, sich als Community- oder Social Media Manager\_in in die heiklen Themen einzuarbeiten, die verschwörungsideologische Inhalte in den Kommentaren begünstigen könnten. Das sollte in Zusammenarbeit mit der Redaktion oder der zuständigen Fachabteilung geschehen: Bestimmte Argumente sind voraussehbar, und ihnen kann durch vorher recherchierte Links zu Studien oder wissenschaftlichen Artikeln gut in den Kommentaren begegnet werden. Dieses Vorgehen ist zwar zeitaufwendig, zahlt sich aber am Ende aus. Es signalisiert: »Wenn ihr mit uns diskutieren wollt, dann macht euch darauf gefasst, dass wir uns faktenreich beteiligen werden.«

Auch die Psychohygiene ist wichtig: Man sollte auch mal Abstand zu den Themen und den teilweise tagelangen hitzigen Diskussionen gewinnen. Das sollte etwa bei der Planung der Themen beachtet werden: Nicht nur kritische Themen präsentieren, sondern dazwischen auch Beiträge, die Aufmerksamkeit erregen, ohne ein Honeypot [Lockmittel; JR] für Verschwörungsideolog\_innen zu sein.



*Abwehr der Vorurteile und Aufklärung der Mitleisenden durch Sebastian Hirsch.*

*Quelle: Screenshot © Facebook*

---

# Neue Weltordnung und »jüdische Weltverschwörung«

## Antisemitismus und Verschwörungsideologien

Von Johannes Baldauf und Jan Rathje

### NWO – Die Erzählung von der Weltverschwörung

Verschwörungstheorien oder Verschwörungsideologien sind Erzählungen. Erzählungen darüber, wie die Welt wirklich beschaffen sei, darüber, was hinter dem Vorhang unseres Alltags vor sich ginge. Im Grunde sind sie Welterklärungs-Erzählungen. Auch im Kontext von Rechtsextremismus, Islamismus und Rechtspopulismus wird seit einiger Zeit gerne von Narrativen und Narrationen, also Erzählungen, gesprochen. Diese seien es, die eine Wirkmacht und auch Faszination auf Einzelne ausüben, weswegen diese sich zu einer solchen Strömung hingezogen fühlten. Diesen wirkmächtigen Erzählungen eine Gegen-Narration entgegenzusetzen, wird als Schlüssel zur Deradikalisierung angesehen. Ebenso rücken Verschwörungstheorien seit kurzem in den Fokus der Zivilgesellschaft und der medialen Öffentlichkeit, weil verstanden wird, dass die Erzählungen von Verschwörungsszenarien mehr sind als bloße Spinnereien: Sie sind gefährlich und deutlich schwieriger zu dekonstruieren als andere Narrative. Die mächtigste aller Verschwörungserzählungen ist die Narration der *New World Order*.

Unter New World Order (Neue Weltordnung, NWO) verstehen Konspirationist\_innen, also Verschwörungsideolog\_innen und Verschwörungstheoretiker\_innen, eine weltweite Verschwörung zur Unterwerfung der Menschheit durch eine totalitäre Eine-Welt-Regierung, die durch eine globale Elite kontrolliert wird. Sie ist der böse Masterplan, das große Übel und der Mythos, der über allen Verschwörungserzählungen steht. Doch damit eine solche Drohkulisse funktioniert, muss diese stärker ausgeschmückt werden.

Die Einrichtung einer globalen Einheitswährung, die Aufhebung der Privatsphäre



Verschwörungsideologische Erklärungsmuster: *Syrien muss leiden, denn »Syrien ist GEGEN die NWO«*. Screenshot © Facebook

---

durch totale Überwachung, die Kontrolle über alle natürlichen Ressourcen, die Abschaffung der Religionen, die Umerziehung zur Obrigkeitshörigkeit durch Umformung des Bildungswesens, die Verstaatlichung sämtlichen Grundbesitzes sowie die Etablierung eines Polizeistaates und die Aufhebung aller Freiheitsrechte bilden die Grundpfeiler, die Ziele der NWO. Als erzählerische Drohkulisse wird dazu häufig auf das Werk *1984* von George Orwell verwiesen (1949). Der Roman ist die Beschreibung einer Dystopie, also einer Anti-Utopie, in der alles überwacht wird. Orwells Werk bildet neben Aldous Huxleys *Schöne neue Welt* und der Film-Trilogie *Matrix* die entscheidenden Referenzen für die Beschreibung der NWO und für das, was es zu verhindern gilt.

Beliebig ist die Zuschreibung, was genau Teil des Plans der Elite ist, um die NWO umzusetzen. Diese Zuschreibungen finden immer erst rückwirkend statt, wodurch der Plan zur Erlangung der NWO durch den Verlauf der Weltgeschichte bestimmt wird und endlos fortgeschrieben werden kann. Auch bestehende Verschwörungstheorien werden dem NWO-Konstrukt einverleibt und zum Teil des Plans erklärt. Als »Bindemittel« sorgt der NWO-Begriff dafür, dass (lokale) Verschwörungstheorien als einzelne Elemente einer übergreifenden Weltverschwörungstheorie Aufnahme finden. Populäre Verschwörungserzählungen – wie zum Beispiel, dass die Kondensstreifen von Flugzeugen mit bestimmten Chemikalien versetzt seien, um die Menschen zu vergiften (*Chemtrails*) oder dass die Anschläge auf das World Trade Center am 9.11.2001 (*9/11*) inszeniert worden seien, um umfassende Gesetze erlassen zu können, die die Freiheit der Menschen einschränken und massive Überwachungsmaßnahmen rechtfertigen – werden zum Teil eines größeren Plans erklärt. Chemtrails und 9/11 bilden dann Puzzlestücke in einem weltumspannenden Plot zur Errichtung der NWO. Dies macht das NWO-Szenario zu einer Superverschwörungstheorie, die es erlaubt, alle anderen Konspirationstheorien im Lichte der NWO zu lesen. Somit ist das NWO-Konstrukt das eine, alles umfassende Verschwörungsszenario, die große Erzählung, die die Welt verschwörungstheoretisch ordnet und erklärt.

In dieser Narration von der NWO sind die Drahtzieher\_innen immer Geheimgesellschaften, hinter denen wiederum eine kleine Elitendynastie stehe. Ihr oberstes Gebot sei Heimlichkeit, damit ihr Plan nicht aufgedeckt werde. Über verschiedene Organe und Einrichtungen, denen wiederum Agenten oder weitere Organisationen vorgeschaltet seien, würden Staaten, Medien, Wirtschaft, Banken, Bildung, Wissenschaft und Gesundheitsversorgung gesteuert, die die Bevölkerung lenken, beeinflussen und konditionieren würden.

Über Kriege, Morde, Bestechung, Infiltration, Rufmord, Schulden und Steuern würden Gegner eliminiert und gleichgeschaltet, durch inszenierte Katastrophen – herbeigeführt durch Terror, Wetterkontrolle und Naturmanipulation – nach und nach die Freiheiten und Grundrechte aufgehoben. Die Elite kenne keine Skrupel, keine moralischen Grenzen.

Es gibt verschiedene Spekulationen, wer Teil dieser »globale Elite« sei: Geheimgesellschaften, Außerirdische, »die Juden« oder eine Mischung von alledem. Das Wort »Elite« bietet eine Worthülse, die gefüllt werden kann, aber auch ohne konkrete Nennung einer imaginierten Gruppe Wirkmacht besitzt. Wie diese Chiffre dann gefüllt wird, liegt an den verschiedenen konspirationistischen »Schulen«, die im Laufe der Geschichte zusammengefloßen sind, um schließlich zum allumfassenden Verschwörungsmythos zu verschmelzen.

### **Die Entstehung des Mythos der Weltverschwörung**

Ab Mitte des 18. Jahrhunderts entstehen erste »Aufklärungsschriften«, die konspirationistische Szenarien verbreiten. Es folgen Verschwörungstheorien um den 1785 aufge-

---

---

lösten Illuminatenorden, der symbolisch auch für andere Geheimgesellschaften steht. Gemeinsam mit Jakobinern, Freimaurern und aufklärerischen Philosophen sollen die Illuminaten die Französische Revolution angestoßen haben. In der Folgezeit florieren Verschwörungstheorien, die immer stärkere Verflechtungen zwischen verschiedenen Geheimgesellschaften vermuten. Diese anti-geheimgesellschaftlichen Verschwörungstheorien verknüpfen sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts mit dem Antiimperialismus und Antisemitismus. Daraus resultiert im 20. Jahrhundert die Vorstellung einer »jüdisch-illuminatischen Weltverschwörung«. Gemeint ist damit die Behauptung, dass »die Juden« und/oder die Illuminaten planen, die Weltherrschaft zu übernehmen. Diese Weltverschwörungstheorien gewinnen unter anderem durch den Nationalsozialismus und den Kommunismus an Wirkungsmacht und Einfluss. Zentrale Bedeutung erlangen dabei die um 1900 veröffentlichten »Protokolle der Weisen von Zion«, die als Beweis einer jüdischen Weltverschwörung herangezogen werden. Die Protokolle sind jedoch eine Fiktion, die aus dem 1886 erschienenen Roman *Biarritz* von Herrmann Goedsche (unter dem Pseudonym Sir John Retcliffe) und dem 1864 von Maurice Joly veröffentlichten satirischen Totengespräch *Gespräche in der Unterwelt zwischen Machiavelli und Montesquieu* kompiliert wurde. Es ist bis heute nicht eindeutig geklärt wer für diese Collage verantwortlich ist. Die Tatsache, dass die Protokolle reine Fiktion und unwahr sind, haben an ihrer Einflusskraft wenig geändert: Sie wurden ein wichtiges Propagandainstrument des Nationalsozialismus und dienen als Argumentationsgrundlage für den Holocaust. Auch heutzutage werden die Protokolle noch als »Beweis« für eine angebliche jüdische Weltverschwörung herangezogen; problemlos lassen sie sich im Netz in verschiedensten Sprachen herunterladen.

Einflussreich sind auch die Werke der britischen Verschwörungstheoretikerin Nesta Helen Webster über eine Verschwörung der Illuminaten als treibende Kraft hinter der russischen Revolution, die ab den 1950er-Jahren von der rechtsextremen John Birch Society (JBS) aus den USA aufgegriffen und weiterentwickelt wird. Garry Allen von der JBS schreibt Anfang der 70er-Jahre in seinem Werk *Die Insider* vom alles beherrschenden »Establishment« und nutzt dies als Chiffre für diejenigen, die seiner Meinung nach die Welt beherrschen. Diese Chiffre ist jedoch antisemitisch aufgeladen, denn sie bezieht sich neben anti-geheimgesellschaftlichen Verschwörungstheorien eben auch auf die antisemitischen »Protokolle der Weisen von Zion«. Wie schon bei Helen Webster werden antisemitische und antigeheimgesellschaftliche Szenarien verschmolzen. Um seine Theorie besser anwendbar zu machen, spricht Allen aber nicht von Illuminaten oder Juden, sondern vom Establishment. Eingeweihte verstehen die antisemitischen Anspielungen bei der Beschreibung des Establishments natürlich dennoch, aber so kann sich Allen vorsorglich von Antisemitismusvorwürfen befreien.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verlieren sich Einfluss und Bedeutung der Weltverschwörungstheorien. Die »jüdisch-illuminatische Weltverschwörung« ist ab diesem Zeitpunkt vornehmlich in rechtsextremen Kreisen, der christlich-fundamentalistischen Rechten<sup>4</sup> sowie der islamischen Welt<sup>5</sup> verbreitet und bedeutsam – und das bis heute. Doch seit einigen Jahren finden Verschwörungsszenarien immer stärker ihren Weg in den Mainstream, hauptsächlich bedingt durch das Internet. Aus dem »Establishment« ist mittlerweile die Chiffre »Elite« geworden. An den Zuschreibungen hat sich jedoch seit Gary Allen und Nesta Helen Webster wenig geändert.

---

4 Siehe dazu Grumke, Thomas (2001): *Rechtsextremismus in den USA*. Opladen: Leske + Budrich.

5 Dazu: Matussek, Carmen (2012): *Der Glaube an eine »jüdische Weltverschwörung«*. Berlin: Lit.

---

---

Daher lohnt sich ein Blick darauf, wie die Erzählung der einen großen Weltverschwörung funktioniert. Spoiler: Es passieren in der Regel immer zwei Dinge:

1. Konspirationist\_innen kennen das Ziel der Weltverschwörer\_innen, also quasi das Ende der Geschichte. Um dieses Ende zu veranschaulichen, wird mit popkulturellen Referenzen gearbeitet.
2. Konspirationist\_innen versuchen mit einer Flut von Zitaten zu beweisen, dass die Bedrohung durch eine Weltverschwörung real ist. In der Regel müssen Aussagen toter Politiker\_innen oder irgendwelcher Angehöriger der Familie Rothschild als solche Beweise herhalten. Macht man sich die Mühe, solche Verschwörungsliteratur zu lesen, so stellt man fest, dass entsprechende Bücher zu knapp 90 % aus entsprechenden Zitatsammlungen bestehen. Ob diese Zitate überhaupt jemals so gesagt wurden oder in welchem Kontext sie entstanden sind, ist nicht überprüfbar, denn in der Regel werden die Quellen nicht angegeben.

Was in solchen Büchern oder entsprechenden Texten und Beiträgen im Netz gänzlich fehlt, ist etwas, das elementarer Bestandteil einer jeden Erzählung ist: die Handlung (der Plot). Diese wird nämlich immer erst rückwirkend erzählt.

Die Elite beherrscht alles, aber dennoch hat sie bis heute ihre NWO nicht realisieren können. Die Elite hat unerschöpfliche Ressourcen und ein Heer von Helferinnen und Helfern, die sich strikt an einen Plan halten und vor allem im Geheimen operieren. Dennoch finden Konspirationist\_innen fast täglich neue Beweise und versteckte Hinweise, denn die Elite scheint überall versteckte Symbole und Zeichen zu hinterlassen. Daher kommen dann Verschwörungsspielchen wie versteckte Zeichen auf der Dollar-Note, Quersummen-Spielereien mit Daten von Terroranschlägen oder Flugzeugnummern, wie man sie im Internet überall findet. Liest man Bücher von Verschwörungstheoretiker\_innen, dann sind dies meist nur lange Aneinanderreihungen von Zitaten, die irgendwann irgendwer (meist jemand, den man als Teil der Elite verdächtigt) gesagt haben soll. Auch wenn der Kontext der Zitate meist außer Acht gelassen wird, sollen diese Zitat-Fluten als Beweise dienen, dass es eben jene ominöse Weltverschwörung gibt. Apokalyptik trifft Zitate-Raten. Und so ist die Erzählung von der Weltverschwörung kein erzählerischer Akt mehr, sondern nur eine Ansammlung von neuen »Beweisen« für eine Erzählung, die Eingeweihte schon kennen und die dann mit jedem neuen »Beweis« einfach aufgefrischt wird: Es gibt eine geheime Gruppe, die die Welt beherrschen will. Sie ist allmächtig, böse und skrupellos und arbeitet schon seit Jahrhunderten an ihrem Plan, der kurz vor der Vollendung steht.

### **Antisemitismus und Verschwörungsideologien**

Antisemitismus und Verschwörungsideologien sind eng miteinander verbunden. Sie gleichen sich in ihrer Funktion, alle Ereignisse in der Welt zu erklären. Auch wenn Jüdinnen und Juden nicht offen als böse Verschwörer\_innen bezeichnet werden, finden zumeist bestimmte Feindbilder in der Beschreibung der Verschwörer\_innen eine Anwendung, die den traditionellen Judenbildern moderner Gesellschaften entstammen. In weiten Teilen der Erde entwickelten Nichtjüdinnen und Nichtjuden eine Vielzahl negativer, gegensätzlicher und mythischer Bilder von »den Juden«. In antisemitischen Vorurteilen sind diese Bilder auch heute noch präsent. Bereits im frühen Christentum wurden »die Juden« als Vertreter\_innen des Bösen und Verbündete des »Antichristen« bezeichnet. In dieser Funktion wurden Jüdinnen und Juden für alle möglichen Verbrechen und Schlechtigkeiten verantwortlich gemacht. Man warf ihnen vor, im Geheimen gegen das Christentum zu arbeiten; sie wurden als Inbegriff des Bösen oder zumindest als dessen Agent\_innen



Antisemitische Kapitalismuskritik, auf Facebook geteilt vom österreichischen FPÖ-Politiker Hans Christian Strache im Jahr 2012. Quelle: Screenshot © Facebook

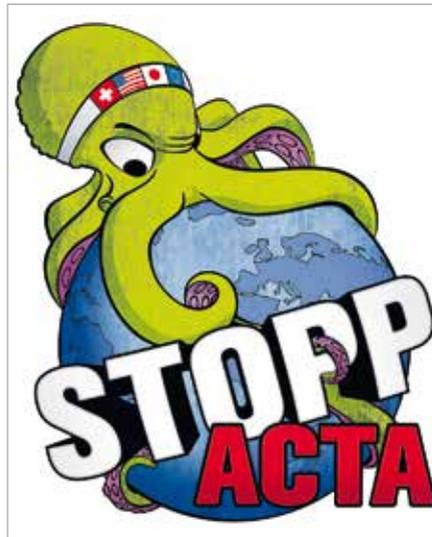
angesehen.<sup>6</sup> Die Unterstellungen von »Ritualmorden« an christlichen Kindern, von »Brunnenvergiftung« oder »Hostienschändung« führten in der europäischen Geschichte immer wieder zu Vertreibungen und Pogromen.

Mit den großen gesellschaftlichen Umbrüchen der Moderne im 18. und 19. Jahrhundert, also der Französischen Revolution, der Industrialisierung und den damit verbundenen sozialen Spannungen, entstand ebenfalls der moderne Antisemitismus. Teil dieses Antisemitismus ist auch der Mythos einer »jüdischen Weltverschwörung«. Darin werden Jüdinnen und Juden in alter Tradition auch für die negativen Anteile der gesellschaftlichen Modernisierung verantwortlich gemacht. Von den Gegner\_innen der Moderne werden sie mit ihr gleichgesetzt: Als »jüdisch« gelten in diesem Verständnis etwa individuelle Menschenrechte, Säkularismus, Liberalismus, Demokratie, Betonung des Individuums, die Herausbildung gesellschaftlicher Eliten, Massenmedien, Materialismus in Form des Kapitalismus und Kommunismus, Geld und Zinsen. In der Vorstellung der Verschwörungsideolog\_innen bedienten sich die vorgeblich schwächlichen aber schlaunen Jüdinnen und Juden dieser Mittel, um auf Kosten anderer zu leben und diese beherrschen zu können. Dieses Judenbild nutzen nicht nur rechtsextreme Gegner\_innen der Moderne. Auch »Alternative«, Linke und Islamist\_innen greifen darauf zurück. Die Ablehnung der Moderne und das damit verknüpfte Judenbild bietet all diesen Gruppierungen eine Möglichkeit zum Zusammenschluss zu einer sogenannten Querfront.

Heutzutage muss eine Weltverschwörung jedoch nicht mehr als »jüdisch« bezeichnet werden, um antisemitisch zu sein. Aufgrund der allgemeinen Bekanntheit vermeintlich »jüdischer« Eigenschaften ist dies nicht mehr notwendig. Es genügt, bewusst und unbewusst antisemitische Codes zu nutzen. Dies hängt damit zusammen, dass Verschwörungsideologien auf dualistischen Weltbildern aufbauen: Die Guten kämpfen gegen die Bösen (dazwischen befinden sich die Unwissenden). Wenn nun das Böse beschrieben werden soll, das im Geheimen wirkt, so kommen in Gesellschaften mit latentem Antisemitismus diejenigen Eigenschaften zum Vorschein, die in der Vergangenheit Jüdinnen und Juden als »Agent\_innen des Bösen« zugeschrieben worden sind. Jüdinnen und Juden haben demnach nicht einfach »jüdische« Eigenschaften; Teile dieser Eigenschaften sind durch das geschichtlich gewachsene Judenbild gleichzeitig Eigenschaften des Bösen. Wenn also das Bild der bösen Weltverschwörer\_innen gezeichnet wird, dann handelt es sich dabei um eines, das durch wenige Pinselstriche zum »Juden« konkretisiert werden kann. Dies ist möglich, weil dieses Bild aufgrund des gesellschaftlichen Judenbildes zu Beginn bereits eine angedeutete Version der »jüdischen Weltverschwörung« darstellte. Verschwö-

6 Vergl. Wippermann, Wolfgang: *Agenten des Bösen. Verschwörungstheorien von Luther bis heute*, Berlin-Brandenburg, 2007.

rungsvorstellungen sind so fest im Judenbild verankert, dass in wissenschaftlichen Studien zum deutschen Antisemitismus dieser unter anderem durch die Zustimmung zu den folgenden Aussagen abgefragt wird: »Die Juden arbeiten mehr als andere Menschen mit üblen Tricks, um das zu erreichen, was sie wollen« und »Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss«. <sup>7</sup> Die Gefahr der Nutzung antisemitischer Codes wächst, je stärker die Verschwörungserzählung als Weltverschwörung und Welterklärung angelegt wird. Die allumfassende Weltverschwörung ist durch die »Protokolle« bereits so sehr als »jüdisch« gebrandmarkt, dass aktuelle Versionen sich nicht mehr offen auf diese Quelle beziehen müssen, wie das zuvor angeführte Beispiel der Neuen Weltordnung (NWO) verdeutlicht. Wie bereits angedeutet, sind auch nicht-rechtsextreme Protestbewegungen für antisemitisch codierte Verschwörungsideologien anfällig. Das Schlagwort der »Globalisierungskritik« fasst diese Aspekte anschaulich zusammen. Hier wird von verschiedenen Gruppierungen und Bewegungen Kritik an den negativen Seiten aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen der Moderne genommen. Dabei wird von einigen Gruppen auch auf antisemitische Stereotype zurückgegriffen, um die Feinde zu beschreiben. Die Beschreibung des Finanzkapitals und der Zinsen etwa wird vom Bild des gierigen jüdischen Bankers bedient, die internationale Politik, z. B. der Europäischen Union, ist im Judenbild auch immer schon »jüdisch« definiert und damit gegen die Souveränität der Nationalstaaten gerichtet. Der bewusste und unbewusste Rückgriff auf antisemitische Stereotype ist sehr leicht möglich.



Die Krake als Symbol der »Weltverschwörung« im Nationalsozialismus und heute.

Quelle links: Winston Churchill as octopus 1935 © Library of Congress

Quelle rechts: Logo Stopp ACTA | CC-BY 2.5 Piratenpartei Schweiz

Dies wird an einem Beispiel der jüngeren Protestgeschichte deutlich. Die Piratenpartei der Schweiz entwarf im Jahr 2010 für den Protest gegen das multinationale Handelsabkommen ACTA das Bild einer Krake, die den Erdball mit ihren Armen umspannt. Nun sind Kraken nicht per se antisemitische Symbole, sie werden allerdings häufig als

<sup>7</sup> Melzer, Ralf/Zick, Andreas/Klein, Anna (Hrsg.): *Fragile Mitte – feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland* 2014, Bonn 2014, S. 36, 70.

---

Symbol für den Strippenzieher im Hintergrund genutzt. Die Art der Darstellung durch die Piratenpartei zeigt jedoch deutlich, wie ein älteres antisemitisches Bild hinter der Zeichnung zum Vorschein kommen kann. In gleicher Art hatte der Zeichner Josef Plank in den 1930er-Jahren Winston Churchill als weltmanipulierende Krake dargestellt, über der ein Davidstern schwebt. Selbst wenn die später entstandene Zeichnung nicht explizit antisemitisch gemeint war, so scheint doch das Judenbild aus der ACTA-Krake hervor, ohne Jüdinnen und Juden zu benennen.

Es lässt sich also zusammenfassen, dass das Judenbild moderner Gesellschaften weiterhin genug Material für die Beschreibung des »Bösen« bereithält. Aus diesem Fundus wird sich gerade bei Weltverschwörungserzählungen kräftig bedient. Als Folge sozialer Ächtung des Antisemitismus wird häufig auf Umwegkommunikation zurückgegriffen, indem antisemitische Codes und Chiffren benutzt werden.

## Numerologie und Zahlenmystik

Ähnlich dem Bereich der religiösen Mystik und der Esoterik, existieren auch innerhalb der Verschwörungsideologien starke Bezüge zu Zahlen bzw. Zahlenspielen. Numerologie ist der Glaube daran, dass Zahlen nicht nur einen rein formalen, mathematischen Inhalt haben, sondern ihnen eine tiefere Bedeutung innewohnt.

Das berühmteste verschwörungsideologische Beispiel für Zahlenmystik dürften die Zahl 23 und ihre Quersumme 5 darstellen. Robert Anton Wilson und Robert Shea prägten sie in ihrer Romantrilogie *Illuminatus!* als Zahlen der Illuminaten. In ihren Romanen nutzen die Autoren diese willkürlich bestimmte Zahl, um sie in verschiedenen Zahlenspielen mit Ereignissen der Weltgeschichte zu kombinieren. So lautete eine Behauptung, alle großen Anarchisten wären an einem 23. gestorben. Die verschwörungsideologische Interpretation der Zahl 23 hat seit der Veröffentlichung der *Illuminatus!*-Reihe einen popkulturellen Status errungen. Dabei wird sie zum Teil als scherzhafte Anspielung, aber auch als verschwörungsideologischer Code für »Geheimwissen« genutzt. So verweist etwa die seit 2005 mit Unterbrechungen produzierte, verschwörungsfixierte Hörspielreihe *Offenbarung 23*, bei der auch Xavier Naidoo mitwirkt, auf die vermeintliche Zahl der Illuminaten. Gleichzeitig verweist der Titel *Offenbarung 23* auf die Offenbarung des Johannes, die von der Untergangsfantasie der Apokalypse handelt.

---

# Verschwörungsideologien, Mahnwachen für den Frieden und Männerrechtler

Über den journalistischen Umgang mit der Absurdität

von Stefan Lauer, Redakteur Vice

»Hurensohn«, »Dir sollte man die Hände abhacken«, »Mietschreiber«, »Diener des Bösen«, »Dreckiger Faschist« – nur einige der Beschimpfungen, die nach jedem Artikel, den ich über Verschwörungstheorien aus dem rechten Spektrum rund um die Mahnwachen veröffentlichte, über alle Kanäle bei mir ankommen. Vor nicht einmal zwei Jahren waren Verschwörungstheorien noch ein Nischenthema, das zwar hin und wieder auftauchte, aber im Großen und Ganzen vom sogenannten Mainstream belächelt wurde. Damit soll nicht gesagt werden, dass die Inhalte, die damals verbreitet wurden, nicht mindestens genauso problematisch waren, wie sie es heute sind. Trotzdem gab es wenig Öffentlichkeit, die sich – wenn überhaupt – über skurrile und absurde Aspekte amüsierte und Inhaltliches eher ausblendete.

## Neue Strukturen

Seit März 2014 kanalisieren sich viele dieser Strömungen neu. Zunächst über die »Mahnwachen für den Frieden« und ihre diversen Abspaltungen, später dann über Pegida und ihre unterschiedlichen Franchises. Durch Facebook-Gruppen und Veranstaltungen auf Plätzen in der realen Welt fanden Reichsbürger\_innen, Chemtrails-Gläubige, Männerrechtler\_innen, Neonazis und Putin-Enthusiast\_innen unterschiedlichster Couleur zusammen. Dazu kamen Impfgegner\_innen, Reptiloiden-Gläubige, Rassist\_innen und LGBTI-Gegner\_innen. In all diesen Gruppen existierten Schnittmengen, besonders eint sie aber die große Ablehnung der – wenn nicht gar der Hass auf die – »Mainstream-Medien«.

Gerade am Anfang der Mahnwachen-Bewegung bildete sich ein virtueller Mob, der in E-Mails an Redaktionen und in Kommentarspalten auf diese neue Gruppe aufmerksam machte und eine Berichterstattung einforderte. Der schwammige Friedensbegriff dieser Gruppe und die teilweise antisemitische Kapitalismuskritik der Wortführer\_innen und Organisator\_innen waren für Beobachter\_innen sehr schnell offensichtlich. Demzufolge fiel die Berichterstattung (auch meine) tendenziell eher negativ aus.

## Selbsteinschätzung und Realität

Daraus ergeben sich zwei Probleme: Wer erstmal »aufgewacht« ist und die »Wahrheit™« gefunden hat, scheint davon vollkommen überzeugt zu sein. Zweifel oder Kritik am eigenen Weltbild sind nicht erwünscht. Wer die selbsternannten Systemkritiker\_innen kritisiert, ist für das System. Und dann sind da noch die Inhalte ... Wer denkt, dass er oder sie dank eines geheimen Regierungsprogramms aus Flugzeuggütern mit Gift besprüht wird, dass jüdische Bankiersfamilien eine Weltregierung bilden und wir eigentlich von einer geheimen Reptiloidenkaste regiert werden, ist, höflich ausgedrückt, nur bedingt ernst zu nehmen. Das wiederum führt zu Problemen mit der Berichterstattung, da es nur sehr wenig von tatsächlichem Nachrichtenwert zu sagen gibt. Und so entsteht ein Teufelskreis: Medien berichten nicht oder negativ über die Bewegung, die Bewegung sieht sich in ihrem Glauben an Medienhetze und/oder Totschweigen bestätigt und glaubt immer weni-

---

ger von dem, was die »Mainstream-Presse« zu sagen hat. Die eigene Argumentation wird so immer wieder bestätigt. Ein Weltbild, das in den »Lügenpresse«-Sprechchören und der vollständigen Gesprächsverweigerung von Pegida seinen vorläufigen Höhepunkt findet. Umgekehrt führt das alles natürlich auch zu Frustration für den »Berichterstattenden«. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist anstrengend. Er wird noch anstrengender, wenn alle Beteiligten sich der gegenseitigen Abneigung bewusst sind. Im Fall der Montagsdemos und ihrer diversen Abspaltungen war schnell klar, wer zu den Demonstranten gehört und wer als Beobachter vor Ort ist. Hier blieb es, abgesehen von Blicken und gelegentlichen verbalen Ausfällen, meist friedlich. Beim geplanten »Sturm auf den Reichstag«, der im Mai 2015 stattfinden sollte und der von Teilen des Montagsmahnwachenspektrums sowie Pegida- und Hogesa-Sympathisanten veranstaltet wurde, sah die Situation bereits anders aus. Mehrere Kollegen und ich wurden aufgefordert, das Gelände zu verlassen. Getan hat das niemand, trotzdem machte es die Situation nicht unbedingt angenehmer.

### **Das Kreisen um sich selbst**

Für Menschen, die an Verschwörungsideologien glauben, bildet sich durch die Ablehnung anderer Medien als ihrer eigenen eine Filterblase. Der Ausweg daraus ist schwierig, da Verschwörungsideolog\_innen sich so sehr abschotten, dass sie von außerhalb ihrer Blase nur noch schwer zu erreichen sind. Die Menschen draußen sind in ihren Augen im besten Fall »Schlafschafe«, die nicht erkennen, wie sie von Massenmedien und finsternen Mächten manipuliert werden. Im schlimmsten Fall sind sie Teil des »Systems« und sorgen im Falle von Journalist\_innen dafür, dass die »Erwachten« nicht ernst genommen werden und so auch nicht das »Volk« aufwecken können. Und das ist nicht unbedingt abstrakt gemeint: Tatsächlich sind viele Verschwörungsgläubige der Meinung, dass Journalist\_innen schreiben, was ihnen aufgetragen wird. Eine freie Presse existiert in ihrer Welt nicht, sondern man stellt sich vor, dass es Themen gibt, über die absichtlich nicht berichtet wird. Genauso wie es eine vorgefertigte Meinung gibt, die Journalist\_innen aufgezwungen wird. Da schließt sich wieder der Kreis, denn eine Meinung, die nicht der eigenen Verschwörungsideologie entspricht, muss einfach falsch sein. Und der oder diejenige, die sie vertritt, kann das im Prinzip nicht freiwillig tun, sondern wird von »höheren Mächten« dazu gezwungen.

### **Die Unmöglichkeit einer Kritik**

Im Fall der Mahnwachen zeigt sich hier auch schnell der Unterschied zwischen Realität und virtueller Welt. Die eigentlichen Veranstaltungen erschienen gerade zu Beginn der Bewegung oberflächlich betrachtet oft harmlos. Durch Mobilisierung auf Facebook und die Konzentration auf die Ukraine-Krise ab dem Frühjahr 2014 konnte man tatsächlich viele Menschen dazu bewegen, teilzunehmen. Im Laufe eines Jahres sanken die Teilnehmendenzahlen jedoch auf einen zweistelligen Bereich ab. Initiator Lars Mährholz beschrieb sich selbst als eher unpolitisch, obwohl Recherchen belegen, dass er Mitglied eines rechtsextremen Journalist\_innenverbandes gewesen ist.<sup>14</sup> Unpolitisch erschien auch die breite Masse der Teilnehmenden. Friedensaktivist\_innen, Verfechter\_innen eines bedingungslosen Grundeinkommens und viele Menschen mit wenig Politik- und Demonstrationserfahrung, aber dem Gefühl, dass Frieden erstrebenswert ist, bildeten den

---

14 Lauer, Stefan: *Montagsdemo-Initiator Lars Mährholz verschweigt seine rechte Vergangenheit*, vice.com, 21.05.2014; Ludwig, Kristiana/Peter Erik: *Spontan für Frieden*, taz, 23.06.2014.

---

sichtbaren Hauptteil des Publikums. Reichsbürger\_innen, Verschwörungsideolog\_innen und Neonazi-Kader stachen in der Masse nicht so sehr heraus, auch wenn ihr Gedanken-gut prägend für die Ideologie der Veranstaltungen war und ist.

Die Kritikresistenz und Aggressivität der Bewegung zeigte sich also erst in der Nachbereitung. Jeder Beitrag über entsprechende Veranstaltungen wurde in den Kommentarspalten zerrissen. Autor\_innen wurden persönlich angegriffen und beschimpft. Besonders der Vorwurf des Antisemitismus und die Einordnung ins rechte politische Spektrum wurden von den Mahnwachen-Apologet\_innen strikt abgelehnt. Besonders heute, nachdem die große Masse der Demonstrierenden verschwunden ist, die Bewegung mehrere Spaltungen erlebt hat und sich zum Teil in anderen Gruppen neu definiert, zeigt sich, wie radikal und reaktionär die Protagonist\_innen sind. Die ursprünglichen Friedensforderungen sind rassistischer Hetze gewichen.

### **Don't read the comments**

Das alles zu erleben ist auf persönlicher Ebene natürlich nicht sehr angenehm. Obwohl die oberste Regel lautet »Lies nicht die Kommentare«, macht man es trotzdem. Dank Facebook und Twitter nimmt man sie auch mit nach Hause. Eine andere Möglichkeit, als sich eine dicke Haut zuzulegen, hat man in diesem Bereich nicht. Der Hass, der einem entgegenschlägt, zeigt aber auch die Zusammenhänge auf, die sich in den diversen Szenen entwickelt haben. Gleichzeitig ist er ein Anzeichen dafür, dass man es hier keinesfalls mit friedliebenden Menschen zu tun hat. So gibt es zum Beispiel einen Artikel auf der frauenfeindlichen Männerrechtler\_innen-Seite *Wikimannia* über mich, der in der Kategorie »Täter« verfasst ist. Dort werde ich zusammen mit Elisabeth Báthory, einer Serienmörderin aus dem 17. Jahrhundert, und Valerie Solanas, der Warhol-Attentäterin, aufgelistet. Obwohl ich schon vorher über Antifeminismus und Genderthemen geschrieben hatte, war das für die Männerrechtler\_innen offensichtlich weit weniger interessant als die Beiträge zur neuen Friedensbewegung, die in jenem Artikel ausschließlich zitiert werden. Einerseits ist das natürlich eine lustige Geschichte, die Small-Talk-Stoff auf Partys bietet. Andererseits ist es aber auch einfach ekelhaft und unangenehm. Den Betreiber\_innen ist es zwar nicht gelungen, private Informationen von mir zu sammeln, aber trotzdem haben sie Bilder und öffentlich Zugängliches zusammengetragen und das Ganze zu einer Art Steckbrief gemacht, der von jedem leicht zu finden ist.

### **Gegen Komplexität! Für eine einfachere Welt!**

Eine andere Gemeinsamkeit dieser eigentlich unterschiedlichen Gruppen ist auch das Nicht-Verstehen(-Wollen) von komplexen Zusammenhängen. Kapitalismus, Gendertheorie, Verfassungsrecht, Feminismus, Intersektionalität oder Ukraine-Krise: Das alles sind komplexe und vielschichtige Themen, die nicht immer kurz und bündig erklärt werden können und die nicht in ein einfaches Schwarz-Weiß-Schema passen. Aber gerade das ist das Ziel von Verschwörungsideologien und damit auch das Problem. Durch YouTube-Videos, »Google das doch mal« und falsche Interpretationen von aus dem Zusammenhang gerissenen Textpassagen entwickelt sich dann plötzlich doch wieder eine schwarz-weiße Welt, in der Gut und Böse klar definierte Kategorien sind. Entweder Freund oder Feind. Und es macht das Leben ja auch interessanter. Selbstverständlich ist es spannender, in einer Welt zu leben, in der man selbst heldenhaft an der Computertastatur gegen geheime Mächte kämpft, statt in der Realität, in der Zusammenhänge oft so komplex sind, dass sie nur noch von Expert\_innen verstanden werden können.

---

---

Die Berichterstattung über Verschwörungstheoretiker\_innen ist immer ein schmaler Grat. Sehr schnell stößt man auf Themen und Meinungen, die so fernab jeder Realität sind, dass es schwerfällt, sie ernst zu nehmen, darüber zu berichten und ihnen damit ein Forum zu bieten. Andererseits steckt in vielen dieser Überzeugungen so viel menschenfeindliches Gedankengut, dass es wichtig ist, auf diese Meinungen hinzuweisen, damit sie nicht Teil des Mainstreams werden. Menschen, die Teil der verschwörungsideologischen Blase geworden sind, wird man durch Argumente nur schwer überzeugen können – genauso wenig wie ein NPD-Kader nicht von Gegendemonstrant\_innen dazu gebracht wird, ab jetzt demokratische Parteien zu wählen. Trotz allem kann und sollte man aber versuchen, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen und den Verfechter\_innen dieser Ideologien klarmachen, dass man sich nicht von ihren Strategien einschüchtern lässt.

---

# Weiterführendes

## Bundesweite Beratungsstellen gegen Rechtsextremismus

Verschwörungsideolog\_innen muss nicht allein gegenübergetreten werden. Unterstützung bieten hierbei im Speziellen Beratungsstellen, die sich auf die Auseinandersetzung mit Rechtsextremen spezialisiert haben. Auch in der Auseinandersetzung mit verschwörungsideologischen Aktivitäten empfiehlt es sich, von der professionellen Beratung dieser Stellen Gebrauch zu machen. Eine Liste von Beratungsstellen in ganz Deutschland finden Sie online auf den Seiten von *Netz gegen Nazis*: <http://bit.ly/BeratungGegenRechts>

## Weiterführende Informationen und Recherchehilfen zum Debunking

### Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften

Die GWUP ist eine Vereinigung von Skeptiker\_innen. Sie untersuchen aktuelle Mythen, die oft mit pseudowissenschaftlichen Erklärungen belegt werden. Die Gesellschaft gibt mit dem *Skeptiker* ein vierteljährlich erscheinendes Magazin heraus und veranstaltet jährlich die Skeptiker\_innenkonferenz *Skeptkon*.

[www.gwup.org](http://www.gwup.org)



### Psiram

Die Webseite *Psiram*, vormals *Esowatch*, behandelt eine große Bandbreite an irrationalen Glaubenssystemen. In ihrem Wiki finden sich auch Informationen zu Verschwörungsideologien. Der Vorteil der Seite besteht in der Möglichkeit, auch Querverbindungen in die esoterische Szene zu verfolgen.

[www.psiram.com](http://www.psiram.com)



### Wikipedia

Die Online-Enzyklopädie Wikipedia hat durch ihre User\_innen sehr umfangreiches Material zu Verschwörungsideologien und -mythen zusammengestellt. Hier finden sich nicht nur eine breite Auswahl an Beschreibungen von aktuellen Verschwörungserzählungen, sondern auch detaillierte Informationen, um einzelne Mythen zu widerlegen (Debunking). Auch der Blick in die Diskussionsseiten der einzelnen Artikel kann helfen, die Perspektiven von Verschwörungsideologien und ihrer Kritik zu verstehen.

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org) Artikel: »Verschwörungstheorie«, »Liste von Verschwörungstheorien«



## Weiterführende Literatur

### Gesamtdarstellungen

KULLA, DANIEL (2007): *Entschwörungstheorie. Niemand regiert die Welt*. Birkenau.

PIPES, DANIEL (1998): *Verschwörung. Faszination und Macht des Geheimen*. München.

WIPPERMANN, WOLFGANG (2007): *Agenten des Bösen. Verschwörungstheorien von Luther bis heute*. Berlin-Brandenburg.

### Studien und besondere Themen

COHN, NORMAN (1998): »Die Protokolle der Weisen von Zion«. *Der Mythos der jüdischen Weltverschwörung*. Baden-Baden.

IMHOFF, ROLAND/DECKER, OLIVER (2013): *Verschwörungsmentalität als Weltbild*. In: ELMAR BRÄHLER/OLIVER DECKER/JOHANNES KIESS (Hg.): *Rechtsextremismus der Mitte. Eine sozialpsychologische Gegenwartsdiagnose*. Gießen, S. 146–161.

SAMMONS, JEFFREY L. (Hg.) (2003): *Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus – eine Fälschung. Text und Kommentar*. 3. Aufl., Göttingen.

# UNTERSTÜTZEN SIE INITIATIVEN GEGEN ANTISEMITISMUS UND VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN

Die Amadeu Antonio Stiftung tritt für eine Gesellschaft ein, in der Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz haben. Wir glauben, dass man gegen Menschenfeinde am wirksamsten mit Initiativen und Projekten vor Ort angehen kann: Initiativen, die sich dauerhaft engagieren und für eine demokratische Kultur eintreten. Für sie und ihr Handeln wollen wir Öffentlichkeit schaffen, ihnen mit Rat und Tat oder auch finanzieller Unterstützung zur Seite stehen. In den letzten Jahren hat die Stiftung beispielsweise das demokratiepädagogische Rollenspiel »Die Bewegung« des Waldritter e.V. gefördert. Hiermit erfahren Jugendliche spielerisch, wie Rechtsextreme und Verschwörungsideolog\_innen durch geschickte Manipulation sogar demokratisch denkende und aufgeklärte Menschen in ihre Kreise ziehen. Auch den Workshop »Eine Welt ohne Antisemitismus!« des ABC Bildungs- und Tagungszentrums hat die Stiftung finanziell unterstützt. Hier wurden junge Maschen fit gemacht, kompetent auf antisemitische Verschwörungsideologien zu reagieren. Der Namensgeber der Stiftung, Amadeu Antonio, wurde 1990 von rechtsextremen Jugendlichen im brandenburgischen Eberswalde aus rassistischen Gründen zu Tode geprügelt, weil er Schwarz war. Er war eines der ersten von heute 178 Todesopfern rechtsextremer Gewalt seit dem Fall der Mauer. Die Amadeu Antonio Stiftung wird unter anderem von der Freudenberg Stiftung unterstützt und arbeitet eng mit ihr zusammen. Die Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet.

## Kontakt

Amadeu Antonio Stiftung  
Linienstraße 139  
10115 Berlin  
Telefon: 030. 240 886 10  
Fax: 030. 240 886 22



-  [info@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:info@amadeu-antonio-stiftung.de)
-  [www.amadeu-antonio-stiftung.de](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de)
-  [www.facebook.com/AmadeuAntonioStiftung](https://www.facebook.com/AmadeuAntonioStiftung)
-  [www.twitter.com/AmadeuAntonio](https://www.twitter.com/AmadeuAntonio)

## Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG  
BLZ 430 609 67  
Konto-Nr. 600 500 0000  
BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE32 4306 0967 6005 0000 00

Bitte geben Sie bei der Überweisung eine Adresse an, damit eine Spendenbescheinigung zugeschickt werden kann.

Verschwörungsideologien sind Begleiterscheinung moderner Gesellschaften. Sie geben Menschen die Möglichkeit, deren Widersprüche als eine große Erzählung zu »verstehen«. Darüber hinaus bieten Verschwörungsideologien ihren Anhänger\_innen Feindbilder, gegen die sie sich als vermeintlich »Gute« zusammenschließen können.

Verschwörungsideologien sind nicht nur wegen ihrer Benennung von Sündenböcken problematisch: Sie transportieren antisemitische und andere antidemokratische Elemente und bieten einen Einstieg in die Szenen der Querfrontler\_innen und der Rechtsextremen.

Diese Broschüre soll dabei unterstützen, Verschwörungsideologien zu erkennen und ihnen Widerspruch entgegenzusetzen.